

i Scan™ HD

**Hochauflösender
Video-Scaler**

Produktführer

Installation, Einrichtung und Gebrauch des DVDO-Produkts

Deutsche Version

DVDO
BY ANCHOR BAY TECHNOLOGIES

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2	Fernbedienung	19
Einführung	3	Bildschirmanzeige (OSD)	19
Installation und Einrichtung	4	Output Setup (Ausgabeeinstellungen)	19
Systemvoraussetzungen und Kompatibilität	4	Config (Konfiguration)	19
Anschlüsse Eingabesignal	4	Picture Control (Bildeinstellung)	19
Videoeingänge		Input Adjust (Anpassung der Eingabe)	19
Digital-Audioeingänge		Menü	19
Anschlüsse Rückseite	5	Zoom	19
Signalflussdiagramm	5	Pan	19
Typische Systemkonfiguration	6	Aspect Ratio- (Bildformat-) Tasten	20
Anschlüsse Ausgabesignal	7	Input Select- (Eingangswahl-) Tasten	20
Netzanschluss	7	Einschaltknopf	20
Verbindungen zum Monitoreingang	7	Info	20
HD15-Verbindung (VGA-Typ)		Curtain (Balken)	20
Komponenten- (YPbPr) Eingang mit RCA-Buchsen		Test Patterns (Testsignale)	20
BNC-Verbindungen			
DVI Digital-Videoeingang			
Anzeigen und Bedienelemente	8	Technische Daten	22
Erste Einstellungen	8	Informationen zur Sicherheit	23
Analoge Komponentenausgabe (YPbPr)		Garantie	24
Analoge RGB-Ausgabe		Kenntnisnahmen	24
DVI-Ausgabe			
Bedienelement ‚Power/Standby‘ (Ein/Stand By)	9		
Bedienelemente ▲ (Weiter), ▼ (Zurück) und Enter/Exit (Eingabe/Beenden)	9		
Formate	9		
Bedienelement ‚Output Setup‘ (Ausgabeeinstellungen)	10		
Bedienelement ‚Input Select‘ (Eingangswahl)	11		
Bedienelement ‚Input Aspect Ratio‘ (Bildformat der Eingabe)	11		
Picture Control (Bildeinstellung)	12		
Gespeicherte Einstellungen für einzelne Eingänge	12		
Audiobetrieb	13		
Von der Fronttafel			
Von der Bildschirmanzeige (OSD)			
Bedienelement ‚Input Adjust‘ (Anpassung der Eingabe)	13		
Bedienelement ‚Configuration‘ (Konfiguration)	16		
Einstellen des Timings der Ausgabe für den Monitor	17		

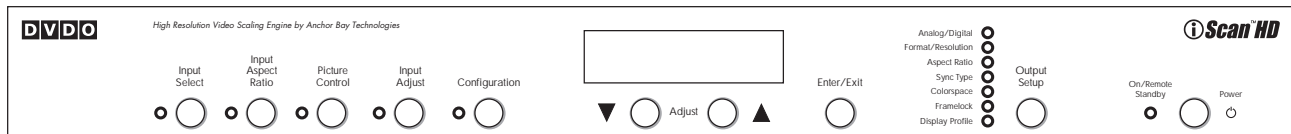
Herzlichen Glückwunsch zum Besitz eines Produkts von DVDO! Anchor Bay Technologies ist stolz darauf, dass dieser wirklich großartige Markennamen wieder weltweit auf den Markt der Video-Technologie gebracht wurde. Gerne stellen wir den iScan HD Video-Prozessor vor, der mit Sicherheit viele Jahre zuverlässiger Leistung liefern wird.

Zunächst möchten wir ein wenig über die Geschichte unseres Unternehmens mitteilen. Anchor Bay Technologies besteht aus dem früheren Gründungsteam von DVDO Inc. Wir sind die ursprünglichen Entwickler der ersten Displayschnittstelle mit progressiver Abtastung, DVDO iScan™ Plus, die den Markt der Heimkino-Prozessoren seit 1999 revolutioniert hat. Im Juli 2000 wurden DVDO Inc. und die iScan-Produktlinie von Silicon Image übernommen. Danach brachte Silicon Image neue iScan-Produkte auf den Markt. Dazu gehörten der iScan Plus v2, der iScan Pro und in der jüngsten Vergangenheit der iScan Ultra. Diese Produkte erzielten alle nach eingehender Prüfung von Kritikern und Kunden gleichermaßen Beifall. Außerdem wurden alle diese Produkte von den ursprünglichen Entwicklern des DVDO iScans entworfen. Im April 2003 übernahm Anchor Bay Technologies Inc. die iScan Video-Prozessor-Produktlinie und den DVDO®-Markennamen wieder von Silicon Image, wobei die ursprünglichen DVDO-Gründer das Management-Team des neuen Unternehmens bildeten. Heute führen wir die iScan-Produktlinie weiter. Mit dem iScan™ HD stellen wir das erste vieler neuer Produkte vor, die den DVDO-Markennamen tragen. Nochmals vielen Dank für den Kauf eines Produkts der Marke DVDO. Wir werden Ihnen gerne auf alle möglichen Weisen helfen. Sollten Sie Hilfe brauchen, können Sie uns und per E-Mail oder über unsere gebührenfreie Supportnummer erreichen. Und vergessen Sie nicht... DVDO von Anchor Bay Technologies repräsentiert noch immer beste Leistung, besten Wert und besten Kunden-Support.

Alles in allem kann Digital-Video unglaublich gut gemacht werden!

*Das Team von Anchor Bay Technologies
Campbell, California, USA
März 2004*

EINFÜHRUNG



TVielen Dank für den Erwerb des hochauflösenden Video-Scalers iScan HD, der Ihnen die vom Team von Anchor Bay Technologies entwickelte Video-Prozesstechnologie bietet. Dieses Produkt liefert ein Qualitätsniveau für Videos, das zu den besten heute erhältlichen gehört.

Wir freuen uns besonders, Ihnen die neue **Precision Video Scaling™** -Technologie von ABT vorzustellen. Diese Technologie ermöglicht die präzise Konvertierung aller Norm-Videoquellen (480i, 480p, 576i, oder 576p) und Inhalte nach der ursprünglichen oder optimalen Auflösung des Monitors, wobei die bestmögliche Bildschirmleistung erzielt wird. Die verfügbaren Auflösungen der Ausgabe liegen zwischen 480p bis zu 1080p, einschließlich den Norm-HDTV-Auflösungen 720p und 1080i. Zusätzlich zu unserer in der DVDO-Produktlinie neuen Videoscaling-Technologie bietet der iScan HD auch eine Anzahl anderer innovativer Funktionen.

Dazu gehören:

- ▶ flexibles Digital-Audioumschalten
- ▶ präzise Synchronisation der Audio/Video Zeitverzögerung
- ▶ verbesserter Zeitfehlerausgleich
- ▶ vollständig programmierbare Bildfrequenzumwandlung
- ▶ Einstellung des Bildformats der Ein- und Ausgabe
- ▶ flexible Zoom- und Paneinstellung

Der Abschnitt Technische Daten am Ende dieses Produktführers fasst die Hauptfunktionen und -Leistungen des iScan HD zusammen.

Dieser Produktführer soll bei der Einrichtung des neuen iScan HD helfen und enthält Informationen über die Aufstellung mit verschiedenen Monitoren und den Anschluss an und Gebrauch mit den anderen Komponenten des Systems.

Sollten Sie bei der Einrichtung oder beim Betrieb dieses DVDO-Produkts Fragen haben, sollten Sie zunächst Ihren autorisierten DVDO-Vertreter um Hilfe bitten. Sie können Anchor Bay Technologies auch direkt kontaktieren:

Gebührenfrei (in den USA) 1.866.423.DVDO
E-Mail Help@DVDO.com
Website www.DVDO.com

In dem Karton des iScan HD sollten folgende Teile enthalten sein:

- ▶ iScan HD hochauflösender Video-Scaler
- ▶ Universal-Leistungswandler 6V / 5A WS zu GS
- ▶ Stromkabel passend für USA (internationale Kunden wenden sich bitte an ihren autorisierten DVDO-Händler)
- ▶ Fernbedienung
- ▶ iScan HD Produktführer

Der iScan HD verwendet für die Videoausgabesignale einen 15-poligen HD15-Anschluss des VGA-Typs und einen DVI-Anschluss. Sie müssen ein Ausgabekabel besorgen, über das einer dieser Ausgänge mit dem Projektor, dem HD-kompatiblen TV, dem Plasmabildschirm oder einem anderen Monitor verbunden werden kann. Verschiedene Monitore haben unterschiedliche Eingänge. Prüfen Sie also die technischen Daten des Monitors, so dass Kompatibilität gewährleistet ist. Obwohl HD15-Anschlüsse häufig bei PCs für RGB-Video verwendet werden, kann der iScan HD über diesen Anschluss sowohl RGB- als auch YPbPr (Komponenten)-Videoformate ausgeben. Dies wird ausführlich im Abschnitt Output Setup (Ausgabeeinstellungen) dieses Produktführers erklärt.

Sowohl die Eingabe- als auch die Ausgabekabel können von ihrem autorisierten DVDO-Händler geliefert werden. Ihren nächstgelegenen autorisierten DVDO-Händler finden Sie unter www.dvdo.com/res/index.html
Eine große Auswahl an Kabeln finden Sie auch auf unserer Website unter www.dvdo.com/pro/pro_acc.html

Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

Der iScan HD treibt Monitore, die ein digitales ATSC-Fernsehsignal oder ein VESA Norm-PC-Videosignal im analogen RGB- oder YPbPr (Komponenten)-Videoformat oder im digitalen DVI-Format akzeptieren können. Dazu gehören:

- ▶ Projektoren – DLP, LCD, CRT, D-ILA
- ▶ HDTV
- ▶ Progressive Abtastung und Multimedia-TV
- ▶ Plasma-TV
- ▶ Computermonitore

Wenn Sie sich über die Kompatibilität Ihres Monitor mit dem iScan HD nicht sicher sind, setzen Sie sich bitte mit Ihrem autorisierten DVDO-Fachhändler in Verbindung. Anchor Bay Technologies unterhält auch auf der DVDO-Website unter www.dvdo.com/faq/faq_compat.html eine Kompatibilitätsliste.

Diese Liste führt nur die Monitormodelle auf, über die wir von Einsatzprüfern Informationen erhielten oder die wir direkt in unseren Laboratorien getestet haben. Wenn Ihr Monitor nicht aufgeführt ist, bedeutet das nicht unbedingt, dass er nicht kompatibel ist. Wir besitzen jedoch zur Zeit keine Informationen über seine Kompatibilität. Es handelt sich um die neuesten vorhandenen Informationen, die bei neuen Dateneingängen von unserem Support Team regelmäßig aktualisiert werden. Wenn Sie Informationen über ein bestimmtes Monitormodell brauchen, kontaktieren Sie uns bitte.

Anschlüsse Eingabesignal

Videoeingänge

Der iScan HD akzeptiert verschiedene Videosignaltypen. Diese sind:

- ▶ FBAS-Video (FBAS; NTSC, PAL und SECAM)
- ▶ S-Video (Y/C)
- ▶ Komponentenvideo (YPbPr; 480i, 480p, 720p und 1080i ATSC DTV-Formate)
- ▶ RGBS (europäische SCART-Interface-Ausgabe)
- ▶ DVI Digital-Video
- ▶ Analoge Pass-Through-Eingabe (für Quellen, für die keine Videobearbeitung erwünscht ist, wie nicht komprimierte HDTV- oder PC-Formate)

Folgende acht (8) Videoeingänge sind vorhanden:

- ▶ Video 1 (FBAS)
- ▶ Video 2 (FBAS)
- ▶ S-Video 1 (Y/C)
- ▶ S-Video 2 (Y/C)

- ▶ Komponenten 1 (YPbPr oder RGBS, automatische Umschaltung)
- ▶ Komponenten 2 (YPbPr oder RGBS, automatische Umschaltung)
- ▶ DVI (Digital Visual Interface, Standard für Digital-Video)
- ▶ Analoger Pass-Through

Im Allgemeinen liefert das FBAS-Videosignal die geringste endgültige Bildqualität, da es aus Y- (Luminanz) und C- (Chrominanz) Videosignalen zusammengesetzt ist. Die Verbesserung der Bildqualität zwischen FBAS- und S-Video ist bedeutend. Der Unterschied zwischen S-Video und Komponentenvideo ist dagegen nicht so stark feststellbar.

Es wird empfohlen, dass für den Anschluss von DVD-Spielern und Direktübertragungssatellitenempfängern (oder digitale Kabelempfänger) mit dem iScan HD die Komponentenvideoeingänge verwendet werden, da diese Videoquellen im Allgemeinen die beste Qualität haben. Videorekorder haben im Allgemeinen die schlechteste Bildqualität und werden daher von der geringeren Qualität der FBAS-Videosignalverbindung weniger beeinflusst. Eine Ausnahme bilden S-VHS-Videorekorder, die eine qualitativ hochwertigere S-Videoausgabe als normale VHS-Videorekorder haben.

Der analoge Pass-Through-Eingang wird für analoge Videoquellen verwendet, die keine Bearbeitung benötigen, wie HDTV-Satellitenübertragung, Videoquellen, die schon im progressiven Format sind oder Videoausgaben von PCs. Über diesen Eingang können diese Signale durch den iScan HD geleitet werden, ohne dass eine Videobearbeitung erfolgt.

Digital-Audioeingänge

Folgende vier (4) Digital-Audioeingänge sind vorhanden:

- ▶ Digital-Audio 1 (koaxial)
- ▶ Digital-Audio 2 (koaxial)
- ▶ Digital-Audio 3 (optisch)
- ▶ Digital-Audio 4 (optisch)

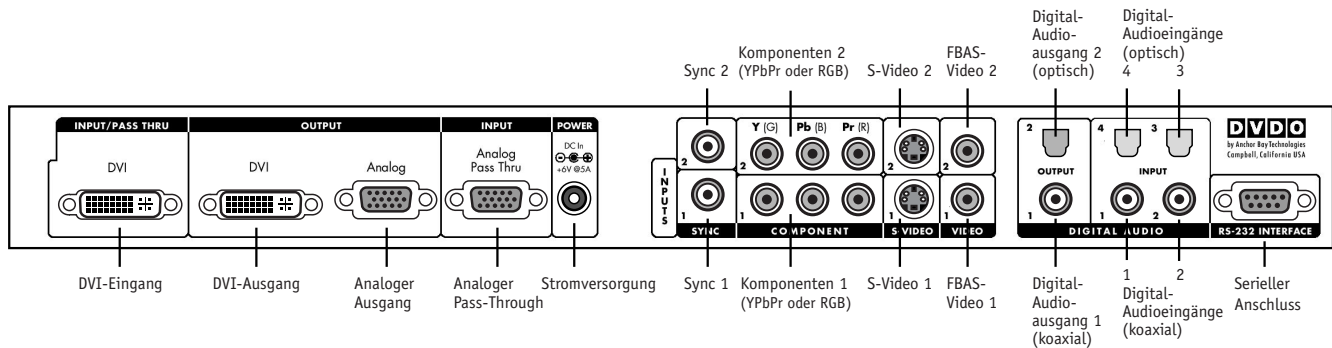
Der iScan HD akzeptiert Digital-Audioquellen von DVD-Spielern, Rundfunksatellitenempfängern, digitalem Kabel oder anderen digitalen Audiogeräten. Es sind vier (4) Eingänge vorhanden, je zwei mit koaxialen und optischen Übertragungsschnittstellen. Diese Eingänge sind mit den meisten Digital-Audioformaten in der Unterhaltungselektronik kompatibel, einschließlich CD-Audio (44,1 kHz/16 Bit lineare Pulscodemodulation), Dolby Digital oder DTS. Im Allgemeinen sind die Digital-Audioeingänge mit allen Formaten kompatibel, die eine Abtastfrequenz zwischen 44 kHz und 96 kHz und eine Datenwortstruktur mit einer Länge zwischen 16 und 24 Bit haben.

Installation und Einrichtung (Fortsetzung)

iScan-Anschlüsse Rückseite

Die folgende Abbildung zeigt die Anordnung der Eingänge und Ausgänge auf der Rückseite des iScan HD. Es sind insgesamt acht (8) Videoeingänge, zwei Videoausgänge, vier (4) Digital-

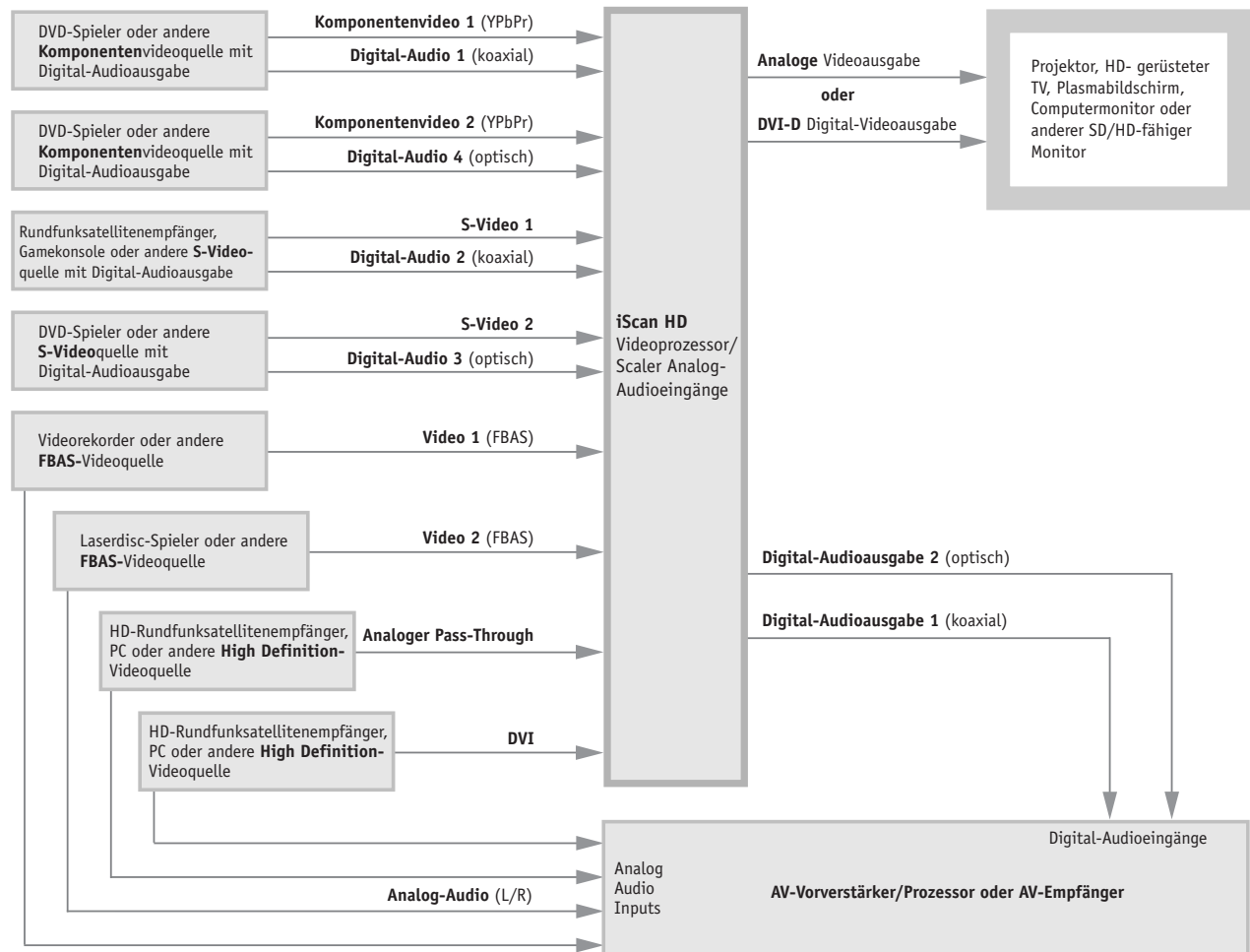
Audioeingänge und zwei Digital-Audioausgänge vorhanden. Zu sehen sind auch der Gleichstromeingang und der serielle RS-232 Anschluss der Computerschnittstelle.



Signalflussdiagramm

Die folgenden Diagramme zeigen einen typischen Einsatz eines iScan HD in einem System. Diese Abbildung zeigt ein System, in dem der iScan HD als der Hauptumschalter für Videos

oder „Hub“ eingesetzt wird. Der iScan HD wird gewöhnlich zwischen den Monitor und beliebige Videoquellen gesetzt und wirkt für den Monitor als Umschalter der Quellen.



Anschlüsse Ausgabesignal

Auf der Rückseite des iScan HD befinden sich zwei Ausgänge:

- 1) ein 15-poliger HD15 analoger Ausgang (VGA-Typ)
- 2) ein DVI Digital-Videoausgang

Viele der heutigen TVs mit progressiver Abtastung haben einen VGA- oder Komponenteneingang für 480p/576p Signale. Diese werden mit dem 15-poligen HD15-Anschluss des iScan HD verbunden. Neuere digitale TVs haben unter Umständen auch einen DVI (Digital Visual Interface)-Videoeingang, der die Videoübertragung zum Monitor im digitalen Format ermöglicht. Zum Anschluss von Monitoren mit dieser Schnittstelle den DVI-Ausgang des iScan HD verwenden.

Netzanschluss

Der iScan HD wird mit einem 6 V / 5 A WS-GS-Umwandler geliefert, der bei 50/60 Hz 100-240 V WS akzeptiert. Diesen in den Eingang ‚DC In‘ auf der Rückseite des iScan HD einstecken. **WICHTIG: Nur das Netzgerät verwenden, das mit dem iScan HD mitgeliefert wurde, oder einen Ersatz, der direkt von Anchor Bay Technologies bezogen wurde.**

Verbindungen zum Monitoreingang

An Monitoren werden verschiedene Verbindungen verwendet, die häufigsten sind jedoch 15-polige HD15 (VGA-Typ)-, BNC-, und RCA-Verbindungen. Neuere Monitore können auch einen zusätzlichen DVI Digital-Videoeingang haben (siehe oben).



HD15-Verbindung (VGA-Typ)

VGA-Kabel bzw. -Verbindungen werden häufig für PCs verwendet und sollten in allen Computer- oder Elektrofachgeschäften leicht erhältlich sein. Es sollte ein gut geschirmtes

Kabel von bester Qualität gewählt werden, um Reflexionen und andere das Videosignal verschlechternde Auswirkungen zu vermindern. Die meisten Multimedia-TVs bzw. -Monitore mit progressiver Abtastung haben einen derartigen Eingang und sollten sowohl YUV- als auch RGB- Farbformate akzeptieren können.

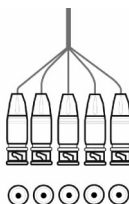


Komponenten- (YPbPr) Eingang mit RCA-Buchsen

Die meisten Monitore mit Komponentenvideoeingängen haben drei RCA-Buchsen für YPbPr-Videosignalanschlüsse. Zum Anschluss an diese Monitore kann ein DVDO Precision HD15 nach 3-RCA Komponentenvideo-Kabel (ABT Teilnummer 11-2001-01) verwendet werden. Dies ist auf unserer Website unter www.dvdo.com/pro/pro_acc.html zu finden

Die drei Signalkabel werden an die entsprechenden RCA-Buchsen am Monitor angeschlossen. Synchronanschlüsse sind für derartige Eingänge nicht notwendig, da die Synchronsignale in das Y-Signal verankert sind (das von dem grünen Kabel übertragen wird).

BNC-Verbindungen



Viele Heimkinoprojektoren haben keinen HD15-Eingang. In diesem Fall kann ein Adapterkabel verwendet werden, um von der VGA- zu der vom Projektor verwendeten BNC-Verbindung überzugehen. Diese Adapterkabel sind in den meisten Fachhandlungen für Heimkinos leicht erhältlich und haben einen VGA-Stecker auf der einen und BNC-Stecker auf der anderen Seite. Das BNC-Ende des Kabels hat im Allgemeinen 5 Verbindungen (mit den Bezeichnungen R, G, B, H und V), obwohl nicht unbedingt alle für jeden Monitor notwendig sind. Schauen Sie in den technischen Daten Ihres Monitors nach, welche Eingabesignale erforderlich sind. Wenn Ihr Monitor YPbPr-Komponentenvideo akzeptiert, werden die H- und V-Adern nicht benötigt, da diese Synchronsignale ein Teil der Informationen im Y-Signal sind. Wenn der Monitor RGBS-Signale erfordert, ist dies Composite-Sync, das über die H- (weiß/grau) Adern übertragen wird. Monitore, die RGBHV erfordern, benötigen alle 5 BNC-Verbindungen. H wird von dem weiß/grauen Kabel übertragen, V von dem gelb/schwarzen.

Die Tabelle unten zeigt die Signalfunktionen für jede Ader des BNC-Kabels.

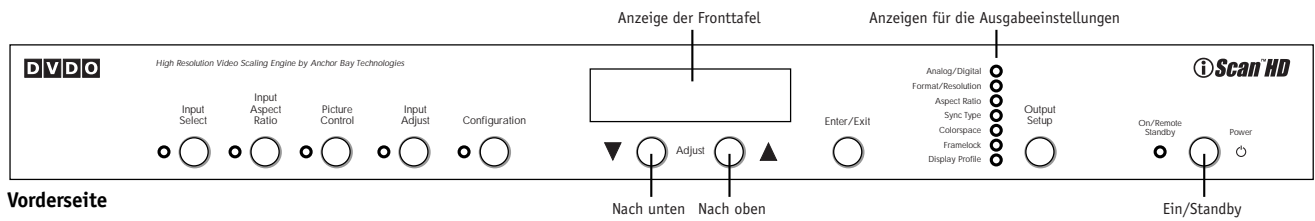
Eingabetyp:				
Aderfarbe	Aderfarbe	RGBS	RGBS (Komponenten)	YUV/HS
Rot	R (rot)	R (rot)	Pr	U
Grün	G (grün)	G (grün)	Y	Y
Blau	B (blau)	B (blau)	Pb	V
Weiß oder Grau	H	Composite-Syn	Kein Anschluss	H
Gelb oder Schwarz	V	Kein Anschluss	Kein Anschluss	V

DVI Digital-Videoeingang



Der DVI Digital-Videoeingang wird an vielen neueren digitalen TVs verwendet und ähnelt in seinen Funktionen dem analogen VGA-Anschluss, außer dass das Videosignal digital von dem iScan HD zum Monitor übertragen wird. Dadurch wird vom iScan HD zum Monitor ein Videobild von bestmöglicher Qualität erzielt. Wenn der iScan HD mit Ihrem Heimkinosystem verbunden ist, können Sie mehrere Konfigurationsparameter einstellen, so dass das richtige Signalformat für Ihren Monitor ausgesendet wird und das Bild nach Ihrer persönlichen Vorliebe optimiert werden kann.

ANZEIGEN UND BEDIENELEMENTE



Erste Einstellungen

Der iScan HD muss nach der Installation in das System richtig konfiguriert werden, um den Monitor treiben zu können. Der iScan HD wird vom Werk mit den folgenden Voreinstellungen geliefert:

- ▶ Eingangswahl ist auf AUTO eingestellt, so dass ein aktiver Eingang automatisch in einer vorfigurierten Priorität festgestellt werden kann
- ▶ Der analoge Videoausgang ist gewählt
- ▶ Das Ausgabeformat ist auf ATSC (DTV) 480p mit YPbPr-Farbraum und Bilevel Sync auf dem Luminanzsignal eingestellt.

Die ersten Einstellungen der Ausgabe des iScan können mit der Fernbedienung oder den Bedienelementen auf der Fronttafel vorgenommen werden. Die Knöpfe auf der Fronttafel werden für die unten beschriebenen ersten Einstellungen verwendet.

Die Ausgabe des iScan HD können auf drei Weisen mit einem Monitor verbunden werden: die analoge Komponentenausgabe, die analogen RGB-Ausgabe und die DVI-Ausgabe.

Analoge Komponentenausgabe (YPbPr)

Für diese Konfiguration wird gewöhnlich ein HD15 (VGA-Typ) nach 3-RCA-Verbindungskabel gebraucht.

1. Das VGA-Ende mit dem analogen Videoausgang des iScan verbinden
2. Die 3 RCA-Stecker in den Komponentenvideoeingang des Monitors stecken
3. Auf dem Monitor die entsprechende Eingabe wählen

Es sollte ein Bild zu sehen sein. Jetzt kann der Monitor weiter mit der Fernbedienung über die Bildschirmanzeige (OSD) des iScan HD eingestellt werden.

Anmerkung: Der iScan HD verfügt über mehrere vordefinierte Formate, aus denen gewählt werden kann. Zu diesen Formaten gehören Farbraum und Synchronsignalart, die in der Formattabelle auf Seite 10 gezeigt. Wenn ein Format gewählt wird, das RGB-Farbraum und H+V erfordert, muss der Farbraum manuell auf YPbPr und die Synchronsignalart auf Bilevel oder Trilevel umgestellt werden. Danach verwenden spätere Formatwahlen immer den gleichen Farbraum und die gleiche Synchronsignalart, auf die die Einheit zurückgesetzt wird.

Analoge RGB-Ausgabe

Für diese Konfiguration wird gewöhnlich entweder ein VGA nach VGA-, ein VGA nach 5-BNC-, oder ein VGA nach 5-RCA-Kabel benötigt.

1. Das HD15 (VGA)-Ende mit dem analogen Ausgang des iScan verbinden
2. Das andere Ende des Kabels in die RGB-Eingangsbuchsen des Monitors einstecken
3. Die Synchronsignalart des iScan HD von Bilevel Sync auf separates H und V (H+V) stellen.
 - ▶ Auf den Knopf **Output Setup** (Ausgabeeinstellungen) drücken, bis Synchronsignalart gewählt ist und auf der Anzeige der Fronttafel 'SYNC' angezeigt wird
 - ▶ Auf den Knopf ▼ drücken bis die Synchronsignalart 'BI' (für Bilevel Sync) erscheint
 - ▶ Auf den Knopf ▼ drücken, um zur nächsten Synchronsignalart überzugehen
 - ▶ Diesen Schritt wiederholen, bis die richtige Synchronsignalart gewählt ist
 - ▶ Auf den Knopf **Output Setup** drücken, um das Menü zu beenden
4. Den Farbraum von Komponenten-YPbPr in RGB ändern
 - ▶ Erneut auf den Knopf **Output Setup** drücken. Die Anzeige der Fronttafel zeigt 'COLR' für Farbraumwahl
 - ▶ Auf den Knopf ▼ drücken. Die Anzeige der Fronttafel zeigt 'YUV'. Dies ist der aktuell eingestellte Farbraum (Komponenten-YPbPr).
 - ▶ Erneut auf den Knopf ▼ erneut drücken und den Farbraum 'RGB' wählen.
 - ▶ Auf den Knopf **Output Setup** drücken, um das Menü zu beenden.

Der iScan HD ist jetzt auf 480p-Ausgabe im RGB-Farbraum mit getrennten H- und V-Signalen konfiguriert.

Anmerkung: Die oben beschriebenen Einstellungen bewirken, dass der iScan HD unabhängig von der Formatwahl immer RGB als Farbraum und H+V als Synchronsignalart verwendet.

DVI-Ausgabe

1. Das vom DVI-Ausgang des iScan HD kommende DVI-Kabel mit dem Monitor verbinden.
2. Einmal auf den Knopf **Output Setup** (Ausgabeeinstellungen) drücken.
3. Die Anzeige der Fronttafel zeigt ‚A/D‘ für die Wahl zwischen der analogen oder digitalen Videoausgabe
4. Einmal auf den Knopf ▼ drücken. Die Anzeige der Fronttafel zeigt nun ‚ANLG‘ für die analoge Videoausgabe an.
5. Erneut auf den Knopf ▼ drücken. Die Anzeige der Fronttafel zeigt nun ‚DVIV‘ für DVI mit Videopegeln an.
6. Auf dem Monitor sollte nun ein Bild zu sehen sein.

Der iScan HD ist nun auf 480p-Ausgabe auf DVI konfiguriert.

Anmerkung: Da das DVI-Videoformat als RGB mit getrennten H+V-Synchronsignalen definiert ist, braucht der Farbraum oder die Synchronsignalart bei Verwendung der DVI-Ausgabe nicht geändert werden. Die Formatwahl ist immer auf RGB mit H+V voreingestellt.

Bedienelement, Power/Standby' (Ein/Stand By)

Durch Drücken auf den Knopf **Power** (Ein) wird das System zwischen zwei Einstellungen umgeschaltet: Aktiv und Standby. Neben dem Knopf **Power** befindet sich eine dreifarbigige LED-Anzeige. Im **Standby**-Modus leuchtet die LED-Anzeige rot. Wenn das System aktiv ist, zeigt die LED Folgendes an: **Blau** (das System verarbeitet das Eingangssignal); **Grün** (das System leitet das Signal weiter ohne es zu bearbeiten).

Knöpfe ▲, ▼, und Enter/Exit (Eingabe/Beenden)

Mit diesen Knöpfen kann in den Menüs und Untermenüs navigiert werden. Ihre Funktionen sind von der jeweils gewählten Funktion abhängig.

Formate

Für die DVI-Ausgabe ist die Synchronsignalart immer getrenntes H und V, der Farbraum ist immer RGB. Für die analoge Ausgabe ist die Werkeinstellung 480p, wie in der Tabelle gezeigt. Wenn die Synchronsignalart- und Farbraumwahl aufgehoben werden, wirken sich zukünftige Formatwahlen nicht auf die Synchronsignalart und den Farbraum aus.

Voreingestellte Formate und Eigenschaften für die analoge Videoausgabe

Horizontale Auflösung	Vertikale Auflösung	Abtastungs-typ*	Fronttafel zeigt	Synchron-signal-leitung(en)	Synchron-signalart	Farbraum
720	480	P	480P	Y	Bi-level	YPbPr
1920	540	P	540P	Y	Tri-level	YPbPr
720	576	P	576P	Y	Bi-level	YPbPr
1280	720	P	720P	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080	I	108I	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080	P	108P	Y	Tri-level	YPbPr
640	480	P	VGA	H+V	-	RGB
800	600	P	SVGA	H+V	-	RGB
1024	768	P	XGA	H+V	-	RGB
1280	1024	P	SXGA	H+V	-	RGB
852	480	P	PLA1	H+V	-	RGB
852	576	P	PLA2	H+V	-	RGB
1366	768	P	PLA3	H+V	-	RGB
1280	768	P	PLA4	H+V	-	RGB
1024	1024	P	PLA5	H+V	-	RGB
1024	852	P	PLA6	H+V	-	RGB
1024	576	P	DLP1	H+V	-	RGB
848	600	P	DLP2	H+V	-	RGB
1365	1024	P	DIL1	H+V	-	RGB
1400	1050	P	DIL2	H+V	-	RGB
1400	788	P	DIL3	H+V	-	RGB
960	540	P	LCD1	H+V	-	RGB
1280	960	P	QUA1	H+V	-	RGB
1440	960	P	QUA2	H+V	-	RGB
1440	1152	P	QUA3	H+V	-	RGB

* P = progressiv; I = Zeilensprung

Bedienelement ‚Output Setup‘ (Ausgabeeinstellungen)

Die Ausgabeeinstellungen ermöglichen das Konfigurieren der Ausgabe des iScan HD, um den Anforderungen des Typs und Modells des betriebenen Monitors nachzukommen.

Wenn einmal auf den Knopf **Output Setup** (Ausgabeeinstellungen) gedrückt wird, wird die aktuelle Ausgabeeinstellungsfunktion angezeigt. Durch wiederholtes Drücken auf den Knopf kön-

nen die Funktionen nacheinander angezeigt werden. Für jede Funktion ist eine LED-Anzeige vorhanden. Dadurch kann die Ausgabe ohne ein Bild auf dem Monitor eingestellt werden. Die Tabelle unten zeigt die verfügbaren Funktionen.

Die Anzeige der Fronttafel und die Bildschirmanzeige (OSD) schalten sich ein, wenn auf den Knopf **Output Setup** (Ausgabeeinstellungen) gedrückt wird. Die Anzeigen der Ausgabeeinstellungen, die Anzeige der Fronttafel und die OSD schalten sich nach 30 Sekunden automatisch ab.

Menü Bedienelement, Output Setup (Ausgabeeinstellungen)	Ausgabeeinstellungen	Fronttafel zeigt	Beschreibung
	Analoge oder digitale Ausgabe	A/D	Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird der aktuelle Ausgabebetyp angezeigt. Durch erneutes Drücken auf den Knopf ▼ wird die nächste Position auf der unten gezeigten Liste gewählt. Die Ausgabebetypen können nacheinander auch durch das Drücken auf den Knopf ▲ aufgerufen werden. VGA Analoge Ausgabe (VGA-Typ HD15) DVIV DVI-Ausgabe für Monitore, die Videosignalpegel erfordern. DVIP DVI-Ausgabe für Monitore, die PC-Signalpegel erfordern.
	Ausgabeformat	FMT	Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird das aktuelle Ausgabeformat angezeigt. Durch erneutes Drücken auf den Knopf ▼ wird die nächste Position auf der unten gezeigten Liste angezeigt. <i>Das Format wird erst gewählt, wenn auf den Knopf Enter/Exit gedrückt wird.</i> Durch erneutes Drücken auf den Knopf Enter/Exit werden die Timingeinstellungen der Ausgabe gewählt, die im <i>Abschnitt Timing</i> der Ausgabe besprochen werden.
	Bildformat der Ausgabe	O_AR	Stellt das Bildformat der Ausgabe an den Monitor ein. Zuerst auf die Knöpfe ▲ oder ▼ drücken, um das aktuelle Bildformat anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um zum nächsten Bildformat überzugehen. Zur Zeit werden zwei Bildformate unterstützt: 16:9 und 4:3. In einem zukünftigen Software Release werden mehr Bildformatoptionen unterstützt.
	Synchronsignalart	SYNC	Stellt die Synchronsignalart des Ausgabeformats ein. Zuerst auf die Knöpfe ▲ oder ▼ drücken, um die aktuelle Synchronsignalart anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um zur nächsten Synchronsignalart überzugehen. Zur Zeit werden 4 Synchronsignalarten unterstützt: BI Bilevel Sync auf Grün/Luma (im RGB-Farbraum ist Sync auch auf roten und blauen Signalen vorhanden) TRI Trilevel Sync auf Grün/Luma (im RGB-Farbraum ist Sync auch auf roten und blauen Signalen vorhanden) CSYN Composite-Sync (auf dem H-Pol der H15-Ausgabeverbindung) H+V Getrennte H- und V- Signale
	Farbraum	COLR	Stellt den Farbraum des Ausgabeformats ein. Auf die Knöpfe ▲ oder ▼ drücken, um den aktuellen Farbraum anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um den anderen Farbraum zu wählen. Es werden zwei Farbräume unterstützt: YPbPr (voreingestellt) und RGB.
	Bildfrequenzumwandlung	FRC	Ermöglicht die Bildfrequenzumwandlung. Es bestehen zwei Einstellungsserien, eine für Eingabequellen von 50 Hz und eine für Eingabequellen von 60 Hz. Für Quellen von 50 Hz kann die Bildfrequenz der Ausgabe bei entweder 50 Hz oder 75 Hz quellengespart werden, wenn das ursprüngliche Quellenmaterial bei 25 Hz progressiv abtastet (2:2 Pulldown verwendet). Die 75 Hz-Einstellung wiederholt jedes der ursprünglichen 25 Hz-Vollbilder 3 Mal. Die Bildfrequenz der Ausgabe kann auch auf einen bestimmten Wert eingestellt werden (nicht gesperrter Modus). Für Quellen von 60 Hz kann die Bildfrequenz der Ausgabe bei entweder 48 Hz, 60 Hz oder 72 Hz quellengespart werden, wenn das ursprüngliche Quellenmaterial bei 24 Hz progressiv abtastet (3:2 Pulldown verwendet). Die 48 Hz-Einstellung wiederholt jedes ursprüngliche 24 Hz-Vollbild 2 Mal, die 72 Hz-Einstellung wiederholt jedes Vollbild 3 Mal. Wie bei den Quellen von 50 Hz kann die Ausgabebildfrequenz auch auf einen bestimmten Wert eingestellt werden (nicht gesperrter Modus). Einmal auf die Knöpfe ▲ oder ▼ drücken, um die aktuelle Eingabefrequenz anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um auf die andere Bildfrequenz zu schalten. 50 - > 50 Hz-Eingabequellen 60 - > 60 Hz-Eingabequellen Auf den Knopf Enter/Exit drücken, um die Bildfrequenz der Eingabe zu wählen und die Bildfrequenzeinstellungen der Ausgabe zu ändern. Die gewünschte Bildfrequenz der Ausgabe durch Drücken auf die Knöpfe ▲ oder ▼ wählen. Für Eingabequellen von 50 Hz stehen folgende Einstellungen zur Verfügung: 50 L quellengespart 50 Hz 75 L quellengespart 75 Hz UNLK nicht gesperrt Für Eingabequellen von 60 Hz stehen folgende Einstellungen zur Verfügung: 48 L quellengespart 48 Hz 72 L quellengespart 72 Hz 60 L quellengespart 60 Hz UNLK nicht gesperrt Wenn UNLK gewählt ist, erneut auf den Knopf Enter/Exit drücken, um die gewünschte Bildfrequenz der Ausgabe festzusetzen. Mit den Knöpfen ▲ oder ▼ kann die Bildfrequenz erhöht oder herabgesetzt werden. Erneut auf den Knopf Output Setup (Ausgabeeinstellungen) drücken, um das Menü zu beenden und die Einstellung der Bildfrequenzumwandlung der Ausgabe zu beenden.
	Monitor-profil	DISP	Steht zur Zeit nicht zur Verfügung

Bedienelement ‚Input Select‘ (Eingangswahl)

Der Knopf **Input Select** (Eingangswahl) ermöglicht die Wahl einer der acht (8) Eingänge des iScan HD. Beim ersten Drücken auf diesen Knopf zeigt die Anzeige der Fronttafel den aktuell gewählten Eingang. Wenn erneut auf den Knopf gedrückt wird, wird der nächste Eingang auf der Liste gezeigt. Wenn der letzte Eingang erreicht ist, wird durch erneutes Drücken auf den Knopf wieder ersten Eingang auf der Liste gezeigt und der Vorgang wiederholt sich. Die Eingänge werden auch nacheinander gezeigt, wenn nach dem einmaligen Drücken auf den Knopf die Knöpfe ▼ und ▲ verwendet werden.

Die Tabelle zur Eingangswahl zeigt die Liste der Eingänge in der Reihenfolge, in der sie mit dem Knopf ‚Input Select‘ (Eingangswahl) nacheinander gezeigt werden. Die Position der Anschlüsse ist auf Seite 5 zu sehen.

Die LED-Anzeige zur Eingangswahl (LED), die Anzeige der Fronttafel und die Bildschirmanzeige (OSD) schalten sich ein, wenn der Knopf gedrückt ist. Die Anzeige leuchtet grün, wenn der gewählte Eingang aktiv ist und rot, wenn er nicht aktiv ist.

Die Eingangswahl-LED, die Anzeige der Fronttafel und die OSD schalten sich nach 30 Sekunden automatisch ab. Wenn der Eingang nicht aktiv ist, leuchtet die LED weiterhin rot.

Bedienelement ‚Input Aspect Ratio‘ (Bildformat der Eingabe)

Der Knopf **Input Aspect Ratio** (Bildformat der Eingabe) wählt das Bildformat für das aktuelle Eingangssignal. Der iScan HD konvertiert automatisch von dem gewählten Bildformat der Eingabe zu dem gewählten Bildformat der Ausgabe.

Durch einmaliges Drücken auf den Knopf **Input Aspect Ratio** wird das aktuelle Bildformat der Eingabe angezeigt. Die verfügbaren Bildformate der Eingabe können durch das Drücken auf diesen Knopf oder mit den Knöpfen ▼ und ▲ nacheinander eingestellt werden.

Die (LED)-Anzeige für das Bildformat der Eingabe, die Anzeige der Fronttafel und die Bildschirmanzeige (OSD) leuchten, wenn der Knopf gedrückt ist. Die LED, die Anzeige der Fronttafel und die OSD schalten sich nach 30 Sekunden automatisch ab.

Bildformat der Eingabe	Fronttafel zeigt	Beschreibung
4:3	4/3	Das Bildformat ist 4:3
Letter-Box	LBX	Das Bildformat ist 4:3 im Letter-Box-Format
16:9	16/9	Das Bildformat ist 16:9
Preset	PRST	Der Knopf ‚PRST‘ ist auf das Bildformat 16:9 voreingestellt. Er speichert die zuletzt vom Benutzer festgelegten Einstellungen des Bildformats. Diese sind für jeden Eingang eindeutig. Ein benutzerdefiniertes Bildformat ist ein Standardbildformat (16:9, LBX oder 4:3), das mit den Funktionen ‚Zoom‘ und ‚Pan‘ geändert wurde. Wenn vom Benutzer kein Bildformat festgelegt wurde, bleibt es 16:9.

Menü Eingangswahl

Eingang	Fronttafel zeigt	Beschreibung									
Video 1	VID1	FBAS-Video 1									
Video 2	VID2	FBAS-Video 2									
S-Video 1	SVD1	S-Video 1									
S-Video 2	SVD2	S-Video 2									
Komponenten 1 / RGBS 1	COM1	Komponentenvideo 1 – Dieser Eingang akzeptiert entweder ein YPbPr- oder ein RGBS-Signal. Die voreingestellte Konfiguration des Eingangs ist YPbPr. Er schaltet sich zu RGB wenn ein Stecker in den Sync 1-Eingang gesteckt wird. Dieser Eingang akzeptiert die Formate 480i, 480p, 576i und 576p. Alle anderen Formate werden unverändert durch den analogen Ausgang weitergeleitet (Pass-Through).									
Komponenten 2 / RGBS 2	COM2	Komponentenvideo 2 – Dieser Eingang akzeptiert entweder ein YPbPr- oder ein RGBS-Signal. Die voreingestellte Konfiguration des Eingangs ist YPbPr. Er schaltet sich zu RGB wenn ein Stecker in den Sync 2-Eingang gesteckt wird. Dieser Eingang akzeptiert die Formate 480i, 480p, 576i und 576p. Alle anderen Formate werden unverändert durch den analogen Ausgang weitergeleitet (Pass-Through).									
Analoger Pass-Through	PASS	Analoger Pass-Through ist gewählt. Dieses Signal wird unbearbeitet an den analogen Ausgang geleitet.									
DVI	DVI	DVI-Eingang – Die DVI-Eingabe automatisch vom iScan HD skaliert, wenn der Inhalt nicht kopiergeschützt ist und eine Auflösung von 480p oder 576p besteht. Sonst wird die DVI-Eingabe unbearbeitet an den DVI-Ausgang geleitet.									
Automatische Eingangswahl	AUTO	Automatische Wahl des aktiven Eingangs – Wählt aufgrund einer internen Prioritätenliste automatisch einen von allen momentan aktiven Eingängen. Unten ist die Liste der Werkeinstellungen gezeigt, beginnend mit der höchsten Priorität. Den Videoeingängen des iScan HD können mit dem Bedienelement ‚Configuration‘ andere Prioritäten zugewiesen werden, indem AutoSource (IPSL) gewählt wird.									
		<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">1- Komponenten / RGBS 1</td> <td style="width: 33%;">4- S-Video 2</td> <td style="width: 33%;">7- DVI</td> </tr> <tr> <td>2- Komponenten / RGBS 2</td> <td>5- Video 1</td> <td>8- Analog</td> </tr> <tr> <td>3- S-Video 1</td> <td>6- Video 2</td> <td>Pass-Through</td> </tr> </table>	1- Komponenten / RGBS 1	4- S-Video 2	7- DVI	2- Komponenten / RGBS 2	5- Video 1	8- Analog	3- S-Video 1	6- Video 2	Pass-Through
1- Komponenten / RGBS 1	4- S-Video 2	7- DVI									
2- Komponenten / RGBS 2	5- Video 1	8- Analog									
3- S-Video 1	6- Video 2	Pass-Through									

Anmerkung: Die Funktionen DVI-Eingang und analoger Pass-Through hängen vom gewählten Ausgang ab.

Picture Control (Bildeinstellung)

Wenn einmal auf den Knopf **Picture Control** (Bildeinstellung) gedrückt wird, wird die aktuelle Bildeinstellungsfunktion angezeigt. Durch wiederholtes Drücken auf diesen Knopf könnendie vorhandenen Funktionen nacheinander angezeigt werden.

Für jede Funktion kann durch das einmalige Drücken von ▲ oder ▼ die aktuelle Einstellung angezeigt werden. Wenn einer der beiden Knöpfe erneut gedrückt wird, wird die Einstellung auf einen höheren bzw. niedrigeren Wert gestellt. Auf den Knopf **Enter/Exit** drücken, um das Menü zu beenden und zur Wahl der Bildeinstellung zurückzukehren.

Die Tabelle unten zeigt die verfügbaren Bildeinstellungen.

Die LED-Anzeige für die Bildeinstellung, die Anzeige der Fronttafel und die Bildschirmanzeige (OSD) schalten sich ein, wenn der Knopf gedrückt ist. Die LED, die Anzeige der Fronttafel und die OSD schalten sich nach 30 Sekunden automatisch ab.

Menü Bildeinstellungen	Bildeinstellungen	Fronttafel zeigt	Beschreibung
	Helligkeit	BRT	Stellt die Helligkeit des gewählten Eingangssignals ein. Die Standardeinstellung ist 0 (Mittelbereich).
	Kontrast	CNT	Stellt den Kontrast des gewählten Eingangssignals ein. Die Standardeinstellung ist 0 (Mittelbereich).
	Sättigung	SAT	Stellt die Farbsättigung des gewählten Eingangssignals ein. Die Standardeinstellung ist 0 (Mittelbereich).
	Farbton	HUE	Stellt den Farbton (Tint) des gewählten Eingangssignals ein. Die Standardeinstellung ist 0 (Mittelbereich). <i>Anmerkung: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf Eingangssignale im Komponenten- oder PAL-Format aus.</i>
	Schärfe	SHRP	Stellt die Schärfe des gewählten Eingangssignals ein. Die Standardeinstellung ist 0 (Mittelbereich). <i>Anmerkung: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf Eingangssignale im Komponentenvideoformat aus.</i>
	Schärfe (Komponenten)	SHRC	Stellt die Schärfe des gewählten Eingangssignals ein. Standardeinstellung ist OFF (AUS). <i>Anmerkung: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf Eingangssignale im FBAS-Video- oder S-Video-Format aus.</i>
	Y/C Verzögerung	YC D	Passt die Y/C differenzielle Verzögerung des gewählten Eingangssignals an. Die Standardeinstellung ist 0.
	Chroma Filter (Auto CUE-C)	CU EC	Auto CUE-C. Diese Funktion entfernt ‚Chroma Upsampling Errors‘ (CUE), die bei manchen Videoquellen auftreten, die MPEG-codiert und dann nicht richtig decodiert wurden. Es gibt drei mögliche Einstellungen: OFF (AUS): Kein Chroma-Filter. Diese Einstellung wird verwendet, wenn die Quelle kein CUE-Problem hat. ON (EIN): Chroma-Filter ist immer eingeschaltet. Diese Einstellung wird verwendet, wenn bekannt ist, dass die Quelle ein CUE-Problem hat. AUTO : Automatische Feststellung und Korrektur von Chroma-Fehlern. Diese Einstellung wird verwendet, wenn nicht bekannt ist, ob die Quelle ein CUE-Problem hat. Diese Einstellung wird auch für alle digitalen Quellen empfohlen, die MPEG2-Decoder verwenden (DVD-Spieler, digitale Satellitenempfänger usw.), da sie auch Chroma-Fehler feststellt und korrigiert, die von allen Quellen dieses Typs erzeugt werden, wenn die Quelle im Zeilensprungverfahren codiert ist (manchmal auch Interlaced Chroma Problem (Zeilensprung-Chroma-Problem) oder ICP genannt).

Gespeicherte Einstellungen für einzelne Eingänge

Der iScan HD speichert gegebenenfalls für jeden einzelnen Videoeingang die rechts angeführten Einstellungen. Für den analogen Pass-Through-Eingang können keine Einstellungen gespeichert werden.

Bildeinstellung

- Helligkeit
- Kontrast
- Sättigung
- Farbton
- Schärfe
- Y/C Verzögerung
- Chroma-Filter

Bildformat der Eingabe

Audiobetrieb

Der iScan HD verfügt über eine Audio-Verzögerungsfunktion, die sich genau an die durch die Videobearbeitung entstehende Video-Verzögerung anpasst. Der iScan HD akzeptiert vier digitale Audio-Eingaben: zwei koaxiale (Audio 1, 2) und zwei optische (Audio 3 und 4) Eingaben. Die Positionen der Audio-Eingänge sind in den Abbildungen der Rückseite weiter oben in dieser Anleitung gezeigt. Die vom Werk voreingestellte Audio-Zuordnung sieht folgendermaßen aus:

Digital-Audio 1 (koaxial) <-> Komponenten 1

Digital-Audio 2 (koaxial) <-> S-Video 1

Digital-Audio 3 (optisch) <-> S-Video 2

Digital-Audio 4 (optisch) <-> Komponenten 2

Jedem Video-Eingang kann folgendermaßen ein Digital-Audioeingang zugeordnet werden:

Von der Fronttafel

1. Den Videoeingang wählen, wie in Eingangswahl auf Seite 10 beschrieben.
2. Mit dem Knopf **Configuration** (Konfiguration) die Zuordnungsfunktion für den Digital-Audioeingang (ASEL) wählen, wie oben beschrieben.
3. Den nächsten Videoeingang wählen. Schritt 2 wiederholen.

Von der Bildschirmanzeige (OSD) mit der Fernbedienung

1. Auf der Fernbedienung einen Videoeingang wählen.
2. Im Menü ‚Configuration/Audio Input‘ (Konfiguration/Audioeingang) Audioeingang 1, 2, 3, 4 oder Off (Aus) wählen.
3. Den nächsten Videoeingang wählen. Schritt 2 wiederholen.

Digital-Audioausgänge

Es sind zwei Audioausgänge vorhanden, ein koaxialer und ein optischer. Beide sind mit dem gewählten eingehenden Digital-Audiostrom gleichzeitig aktiv.

Bedienelement ‚Input Adjust‘ (Anpassung der Eingabe)

Wenn einmal auf den Knopf **Input Adjust** (Anpassung der Eingabe) gedrückt wird, wird die aktuelle Funktion zur Anpassung der Eingabe angezeigt. Durch wiederholtes Drücken auf diesen Knopf können die vorhandenen Funktionen nacheinander angezeigt werden.

Die zur Zeit verfügbaren Funktionen zur Anpassung der Eingabe sind

- Zoom
- Pan
- Umrandungen
- Umrandungsstufe
- Overscan
- DVI-Eingabesteuerung
- VCR-Modus
- Filmmodus
- Audio-Eingabesteuerung
- AV Tonverzögerung

In zukünftigen Software Releases werden weitere Funktionen enthalten sein.

Für die Funktionen ‚Zoom‘, ‚Pan‘ und ‚Umrandungen‘ werden die beiden möglichen Einstellungen durch das Drücken auf die Knöpfe ▼ und ▲ gewählt: horizontal and vertikal. Durch Drücken auf den Knopf **Enter/Exit** wird die jeweilige Einstellung angepasst.

- Auf die Knöpfe s und t drücken um die Einstellung auf einen höheren bzw. niedrigeren Wert zu stellen.
- Erneut auf den Knopf Enter/Exit drücken, um diesen Modus zu beenden.

Anmerkung: Die Funktionen ‚Zoom‘ und ‚Pan‘ werden auf das Eingabesignal angewendet, nicht das Ausgabesignal. Dies ist besonders für die Funktion ‚Pan‘ (Schwenkfunktion) ein wichtiger Aspekt. Zum Beispiel: Wenn ein Vollbild nicht höher als 100% gezoomt ist, ist kein Schwenken (Pan) möglich. Wenn sich jedoch ein Teil des Bilds nicht auf dem Bildschirm befindet, funktioniert die Schwenkfunktion.

Die LED-Anzeige für die Anpassung der Eingabe, die Anzeige der Fronttafel und die Bildschirmanzeige (OSD) schalten sich ein, wenn der Knopf gedrückt ist. Die LED, die Anzeige der Fronttafel und die OSD schalten sich nach 30 Sekunden automatisch ab.

Anzeigen und Bedienelemente (Fortsetzung)

Menü Anpassung der Eingabe	Anpassung der Eingabe	Fronttafel zeigt	Beschreibung
Zoom	ZOOM		Die Funktion Zoom zoomt auf das Bild herein oder vergrößert es auf dem Monitor. Das kleinste Zoom ist 100% (kein Zoomen), das maximale Zoom ist 200% (Vergrößerungsfaktor von 2X).
	HOR		Einstellung des horizontalen Zoom. Durch Drücken auf den Knopf Enter/Exit wird die aktuelle Zoom-Einstellung angezeigt. Durch Drücken auf die Knöpfe ▲ und ▼ wird der Zoomfaktor vergrößert oder verkleinert.
	VERT		Einstellung des vertikalen Zoom. Durch Drücken auf den Knopf Enter/Exit wird die aktuelle Zoom-Einstellung angezeigt. Durch Drücken auf die Knöpfe ▲ und ▼ wird der Zoomfaktor vergrößert oder verkleinert.
Pan	PAN		Mit der Funktion Pan (Schwenkfunktion) kann das Bild nach oben, unten, links oder rechts verschoben werden. Bitte beachten, dass die Schwenkfunktion nur eingesetzt werden kann, wenn das Bild auf einen höheren Wert als 100% hereingezoomt wurde.
	HOR		Einstellung des horizontalen Pan. Durch Drücken auf den Knopf Enter/Exit wird die aktuelle Schwenkeinstellung angezeigt. Durch Drücken auf den Knopf ▲ wird nach rechts geschwenkt. Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird nach links geschwenkt.
	VERT		Einstellung des vertikalen Pan. Durch Drücken auf den Knopf Enter/Exit wird die aktuelle Schwenkeinstellung angezeigt. Durch Drücken auf den Knopf Enter/Exit wird die aktuelle Schwenkeinstellung angezeigt. Durch Drücken auf den Knopf ▲ wird nach oben geschwenkt. Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird nach unten geschwenkt.
Umrandungen	BORD		Die Funktion Umrandungen ermöglicht den Zusatz von horizontalen oder vertikalen Umrandungen um das Bild. Diese Umrandungen verdecken einen Teil des Eingabebilds. Manche Eingabe-Ausgabe-Bildformate bewirken bereits, dass rechts/links oder oben/unten eine Umrandung hinzugefügt wird. Mit dieser Einstellung können vom System erzeugte Umrandungen ausgedehnt werden oder neue Umrandungen hinzugefügt werden. Beim Einstellen der Umrandungen (siehe unten) erhöht der iScan kurzfristig die Graustufe der Umrandungen, so dass sie während des Einstellungsprozesses sichtbar sind. Nach beendigter Einstellung kehrt die Graustufe auf ihren normalen Wert zurück.
	HOR		Einstellung der horizontalen Umrandung. Durch Drücken auf den Knopf werden die linke und rechte Umrandung auf die Mitte des Bilds zu verschoben, wobei sich die Umrandungsbreite erhöht und die Seitenränder des Eingabebilds abgeschnitten werden. Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird die rechte und linke Umrandung von der Bildmitte wegbewegt und in ihrer Breite verringert. Wenn schon eine vom System erzeugte rechte/linke Umrandung vorhanden ist (z. B. wenn das Eingabebildformat 4:3 und das Ausgabebildformat 16:9 ist), kann die Umrandungsbreite nicht unter die durch die Bildformatumwandlung erzeugte Grundbreite verkleinert werden.
	VERT		Einstellung der vertikalen Umrandung. Durch Drücken auf den Knopf ▲ werden die obere und untere Umrandung auf die Mitte des Bilds zu verschoben, wobei sich die Umrandungshöhe vergrößert und die Ränder des Eingabebilds abgeschnitten werden. Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird die obere und untere Umrandung von der Bildmitte wegbewegt und in ihrer Höhe verringert. Wenn schon eine vom System erzeugte obere/untere Umrandung vorhanden ist (z. B. wenn das Eingabebildformat 16:9 und das Ausgabebildformat 4:3 ist), kann die Umrandungshöhe nicht unter die durch die Bildformatumwandlung erzeugte Grundhöhe verkleinert werden.
Umrandungs- stufe	BLEV		Auch die Umrandungsstufe kann verändert werden, um bei manchen Monitoren ein Einbrennen zu verhindern. Die Einstellung der Umrandungsstufe ist global, d. h. für das System gibt es nur eine Einstellung der Umrandungsstufe. Zum Einstellen der Umrandungsstufe die Knöpfe ▼ oder ▲ drücken. Die aktuell eingestellte Stufe wird gezeigt. Der Standardwert ist 0. Durch Drücken der Knöpfe ▼ oder ▲ wird die Umrandungsstufe erhöht oder verringert.
Overscan	SCAN		Die Funktion Overscan skaliert das Eingabebild sowohl in vertikaler als auch horizontaler Richtung proportional um den vom Benutzer eingegebenen Overscan-Faktor. Mit Overscan können unerwünschte Bildteile entlang des Bildrands entfernt werden. Der voreingestellte Overscan-Wert ist 0, d.h. 100 % des Eingabebilds wird gezeigt. Der maximale Overscan-Wert ist 20, d.h., das Eingabebild wird bis zu 20 % vergrößert. Zum Einstellen der Overscan-Stufe zuerst auf die Knöpfe ▼ oder ▲ drücken. Die aktuell eingestellte Stufe wird gezeigt. Durch Drücken auf die Knöpfe ▼ oder ▲ wird das Overscan erhöht oder verringert. Der Overscan-Wert wird auf alle Bildformate der Eingabe angewendet und ist vom Zoomwert unabhängig.
DVI-Eingabe	DVII		Die Funktion DVI-Eingabesteuerung ermöglicht die Konfiguration der DVI-Eingabe im ‚Auto‘-Modus oder im ‚Pass-Through-Only‘-Modus. AUTO: Das System ist zur Bearbeitung des eingehenden DVI-Signals eingestellt. Wenn das Signal vom Format 480p oder 576p und nicht HDCP-geschützt ist, bearbeitet das System das Bild. Sonst schaltet sich das System in den Pass-Through-Modus. DPTH: Im Modus ‚Pass-Through-Only‘, leitet das System das DVI-Signal immer unbearbeitet weiter. Durch Drücken auf die Knöpfe ▼ oder ▲ wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Durch Drücken auf den gleichen Knopf wird auf die jeweils andere Einstellung umgestellt.

(Die Menütabelle „Anpassung der Eingabe“ wird auf der nächsten Seite fortgesetzt)

Anzeigen und Bedienelemente (Fortsetzung)

Menü	Anpassung der Eingabe	Fronttafel zeigt	Beschreibung
Anpassung der Eingabe (Fortsetzung)	VCR-Modus	VCR	<p>Der VCR-Modus entkoppelt das Timing der Ausgabe vollständig vom Timing der Eingabe, um für das Abspielen von Videos eine stabile Ausgabe aus dem iScan HD sicherzustellen, besonders in den Trickmodi (Abspielen vorwärts, Abspielen rückwärts, Standbild/Pause). Es gibt 3 Modi:</p> <p>ON (EIN): Das Timing der Ausgabe ist ungeachtet der Einstellung der Bildfrequenz vom Timing der Eingabe entkoppelt.</p> <p>OFF (AUS): Das Timing der Ausgabe hängt von der Einstellung der Bildfrequenz ab.</p> <p>AUTO: Stellt auf den VCR-Modus um, wenn eine VCR-Quelle festgestellt wird.</p>
	Filmmodus	FILM	<p>Der Filmmodus soll das Abschalten des Filmmodus ermöglichen, was dann wünschenswert ist, wenn die Feststellung nicht zuverlässig ist. Es gibt 2 Modi – OFF (AUS) und AUTO.</p> <p>OFF (AUS): Schaltet die Filmfeststellungsfunktion im De-Interlacer aus. Alle Videoquellen werden als Originalvideo behandelt</p> <p>AUTO: Das sich der Quelle anpassende De-Interlacing ist eingeschaltet.</p>
	Audio-Eingänge	ASEL	<p>Dieses Menü ermöglicht die Zuordnung eines Digital-Audioeingangs zu dem aktuell gewählten Videoeingang. Zur Zuordnung des Audioeingangs zu einem anderen Videoeingang, auf den Knopf ▼ drücken. Die Anzeige der Fronttafel zeigt die aktuelle Einstellung an.</p> <p style="text-align: center;">AUD 1 AUD 2 AUD 3 AUD 4 OFF (AUS)</p> <p>(Wenn diese Einstellung auf OFF (AUS) steht, sind bei der Wahl des entsprechenden Audioeingangs die Digital-Audioausgänge deaktiviert.)</p>
	AV Ton- verzögerung	AVLS	<p>Der iScan HD verzögert das eingegebene Audio automatisch, um es an die Verzögerung bei der Videoverarbeitung anzupassen. Die Audioverzögerung kann durch die Änderung dieser Einstellung vergrößert oder verringert werden. Durch das Drücken auf die Knöpfe ▼ oder ▲ wird zunächst die aktuelle Einstellung der zusätzlichen Bias-Verzögerung gezeigt (Standard ist 0). Mit den Knöpfen ▼ oder ▲ kann die Verzögerung um Millisekunden erhöht oder vermindert werden.</p> <p><i>Anmerkung: Die vollständige Audioverzögerung kann nicht kleiner als Null sein – d.h. der iScan kann keine negative Audioverzögerung haben. Wenn die automatische Verzögerungseinstellung um einen bestimmten Wert verringert wird, kann dieser Wert vom iScan geändert werden, wenn z.B. die vom iScan berechnete Verzögerung plus der eingegebenen zusätzlichen Verzögerung zu einem Wert führt, der kleiner als Null ist.</i></p>

Bedienelement ‚Configuration‘ (Konfiguration)

Die Konfigurationseinstellung ermöglicht Zugriff auf zusätzliche wichtige Steuerungsfunktionen. Durch einmaliges Drücken auf den Knopf Configuration (Konfiguration) wird die momentan gewählte Funktion angezeigt. Durch wiederholtes Drücken auf den Knopf können die Funktionen nacheinander angezeigt werden.

Die Tabelle unten zeigt die Funktionen, die eingestellt werden können.

Die LED-Anzeige für die Konfiguration, die Anzeige der Fronttafel und die Bildschirmanzeige (OSD) schalten sich ein, wenn der Knopf gedrückt ist. Die LED, die Anzeige der Fronttafel und die OSD schalten sich nach 30 Sekunden automatisch ab.

Menü Konfiguration'	Konfiguration	Fronttafel zeigt	Beschreibung																
	AutoSource (Auto-Priorität)	IPSL	Mit diesem Menü können der automatischen Wahl des aktiven Videoeingangs (AUTO im Menü Eingangswahl) verschiedene Prioritäten zugewiesen werden. Zuerst den Videoeingang wählen und dann die Priorität dieses Eingangs ändern. 1- Auf den Knopf ▼ drücken 2- Der erste Video-Eingang VID1 wird angezeigt. 3- Auf den Knopf Enter/Exit drücken, um die aktuelle Priorität des gewählten Eingangs anzuzeigen. 4- Auf die Knöpfe ▲ oder ▼ drücken, um die Priorität für den gewählten Eingang zu ändern. 5- Erneut auf den Knopf Enter/Exit drücken, um die Prioritätszuweisung zu beenden. 6- Schritte 1 bis 5 wiederholen, um den nächsten Videoeingang zu wählen und die Prioritätseinstellungen vorzunehmen.																
	Auto Standby	STBY	Die Standardeinstellung ist OFF (AUS), d.h. der iScan HD befindet sich immer im aktiven Modus unabhängig vom Aktivitätsstatus des gewählten Eingangs. Wenn Auto-Stand By ON (EIN) ist, geht der iScan 30 Sekunden nachdem der Eingang inaktiv wird in den Stand By-Modus über. Zum Anzeigen der aktuellen Einstellung erst auf ▲ oder ▼ drücken. Dann zum Ändern der Einstellung erneut auf den gleichen Knopf drücken.																
	Power LED	PLED	Ermöglicht die Konfiguration des Verhaltens der Strom-LED. OFF (AUS): Schaltet die Strom-LED immer aus ON (EIN): Schaltet sie die Strom-LED ein. Die LED leuchtet blau, wenn das System ein Eingabesignal bearbeitet. Im Stand By-Modus leuchtet die LED rot. Im Pass-Through-Modus leuchtet die LED grün. AUTO : Die LED schaltet sich nach ungefähr 30 Sekunden ab, wenn keine Eingaben vom Benutzer erfolgen.																
	Factory Default	FCTD	Ermöglicht das Zurücksetzen der Systemeinstellungen auf die Werkseinstellung. Erst auf den Knopf ▲ oder ▼ drücken. Die Anzeige der Fronttafel zeigt 'NO'. Dann auf den gleichen Knopf drücken um auf-'YES' zu schalten. Die Wahl durch Drücken auf den Knopf Enter/Exit bestätigen. Die Werkseinstellungen sind: Eingangswahl: Auto Bildformat der Eingabe: 16:9 Bildeinstellungen: Mittelbereich (0) Schärfe (Komponenten): Off (Aus) Chroma-Filter (CUEC): Off (Aus) Bildformat der Ausgabe: 16:9 Auflösung der Ausgabe: 480P Synchronsignal: Sync auf Y Farbraum der Ausgabe: YpbPr Ausgabetypp: Analog Auto-Stand By: Off (Aus) Bildfrequenz: 1:1 quellengesperzte Ausgabe Benutzermodus: Normal Prioritätseinstellungen für die Videoeingänge: → Zuordnung der Digital-Audioeingänge: →																
			<table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">1- Komponenten 1</td> <td style="padding: 0 5px;">Komponenten 1 - Audio 1</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">2- Komponenten 2</td> <td style="padding: 0 5px;">Komponenten 2 - Audio 4</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">3- S-Video 1</td> <td style="padding: 0 5px;">S-Video 1 - Audio 2</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">4- S-Video 2</td> <td style="padding: 0 5px;">S-Video 2 - Audio 3</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">5- Video 1</td> <td style="padding: 0 5px;">Video 1 - Off (Aus)</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">6- Video 2</td> <td style="padding: 0 5px;">Video 2 - Off (Aus)</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">7- DVI</td> <td style="padding: 0 5px;">DVI - Off (Aus)</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">8- Analoger Pass-Through</td> <td style="padding: 0 5px;">Analoger Pass-Through - Off (Aus)</td> </tr> </table>	1- Komponenten 1	Komponenten 1 - Audio 1	2- Komponenten 2	Komponenten 2 - Audio 4	3- S-Video 1	S-Video 1 - Audio 2	4- S-Video 2	S-Video 2 - Audio 3	5- Video 1	Video 1 - Off (Aus)	6- Video 2	Video 2 - Off (Aus)	7- DVI	DVI - Off (Aus)	8- Analoger Pass-Through	Analoger Pass-Through - Off (Aus)
1- Komponenten 1	Komponenten 1 - Audio 1																		
2- Komponenten 2	Komponenten 2 - Audio 4																		
3- S-Video 1	S-Video 1 - Audio 2																		
4- S-Video 2	S-Video 2 - Audio 3																		
5- Video 1	Video 1 - Off (Aus)																		
6- Video 2	Video 2 - Off (Aus)																		
7- DVI	DVI - Off (Aus)																		
8- Analoger Pass-Through	Analoger Pass-Through - Off (Aus)																		
	Software Update	SWUP	Mit diesem Befehl kann die Firmware des iScan HD aufgerüstet werden. Erst auf den Knopf t oder s drücken. Die Anzeige der Fronttafel zeigt 'NO'. Dann auf den gleichen Knopf drücken um auf 'YES' zu schalten. Die Wahl durch Drücken auf den Knopf ‚Enter/Exit‘ bestätigen. Beim Aktualisieren der Firmware ist Vorsicht geboten. Es muss überprüft werden ob eine Aktualisierung wirklich vorgenommen werden soll. Wenn die Wahl ‚Yes‘ bestätigt wird, wird auf der Fronttafel der Anzeige ‚LOAD‘ (LADEN) angezeigt. Wenn Sie sich anders entscheiden, können Sie ungefähr 5 Minuten warten, bis der Befehl abgebrochen wird oder das System durch Ziehen des Netzsteckers aus- und wieder einschalten.																
	User Mode	USRM	Im Modus ‚Normal‘ besteht begrenzter Zugriff auf die Einstellungen des Timings der Ausgabe. Im Benutzermodus ‚Advanced‘ ist Zugriff auf alle Einstellungen des Timings der Ausgabe möglich. Siehe Abschnitt „Anpassen des Timings der Videoausgabe für den Monitor“. Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Die Anzeige der Fronttafel zeigt entweder ‚NORM‘ für das normale oder ‚ADV‘ für das erweiterte (advanced) Benutzerniveau an. Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird die jeweils andere Einstellung gewählt.																
	The About Box	INFO	Zeigt Informationen über das System, einschließlich Eingabestatus, Ausgabestatus und Versionsnummer des Systems an. Durch Drücken auf die Knöpfe ▲ oder ▼ aktivieren.																

Anpassen des Timings der Videoausgabe für den Monitor

Der iScan HD ermöglicht die Anpassung des Timings der Ausgabe an die speziellen Erfordernisse des Monitors. Eine vollständige Anpassung des Timings sollte nur vorgenommen werden, wenn genaue Kenntnisse über die erweiterte Einstellung des Monitors vorliegen. **Vorsicht: wenn keine Kenntnisse über die Einstellungen des Monitors vorliegen, sollten gewisse Anpassungen der Ausgabe nicht vorgenommen werden, da eine falsche Einstellung zum Verlust des Bildes führen und in Extremfällen den Monitor beschädigen kann.**

Der iScan verfügt über zwei Betriebsmodi: ‚Normal‘ und ‚Advanced‘ (erweitert). Im Modus ‚Normal‘ besteht Zugriff auf zwei Timingparameter der Ausgabe. ‚Horizontal Shift‘ und ‚Vertical Shift‘. Alle anderen Timingparameter der Ausgabe sind deaktiviert. Im Modus ‚Advanced‘ ist Zugriff auf alle Timingparameter der Ausgabe möglich.

Der erste Schritt bei der Einstellung eines angepassten Timings für den Monitor besteht aus der Wahl eines Startpunkts aus der Liste der vorgegebenen Formate. Es sollte das Format gewählt werden, das am nächsten an dem gewünschten Timing der Ausgabe oder der gewünschten Auflösung liegt. Der nächste Schritt besteht in der Anpassung dieses vorgegebenen Timingformats an die Erfordernisse des Monitors. Nachdem die Timingparameter der Ausgabe geändert wurden, ordnet der iScan HD die neue Timinginformation einem benutzerdefinierten Format mit dem Namen ‚User‘ zu.

Eine Beschreibung aller anpassbaren Timingparameter der Ausgabe ist in der folgenden Tabelle Timing der Ausgabe enthalten.

Anpassen des Timings der Ausgabe

Anpassen des Timings der Ausgabe des iScan HD

- ▶ Auf den Knopf **Output Setup** (Ausgabeeinstellungen) drücken, bis die LED ‚Format/Resolution‘ (Format/Auflösung) leuchtet und die Anzeige der Fronttafel „FMT“ zeigt.
- ▶ Durch Drücken auf den Knopf ▼ wird das aktuelle Format der Ausgabe angezeigt.
- ▶ Auf den Knopf **Enter/Exit** drücken um die erste Einstellung ‚Horizontal shift‘ anzuzeigen.

Durch wiederholtes Drücken auf den Knopf ▼ können nacheinander die vorhandenen Einstellungen für das Timing angezeigt werden, und zwar in der in der Tabelle gezeigten Reihenfolge, beginnend mit ‚Horizontal Shift‘.

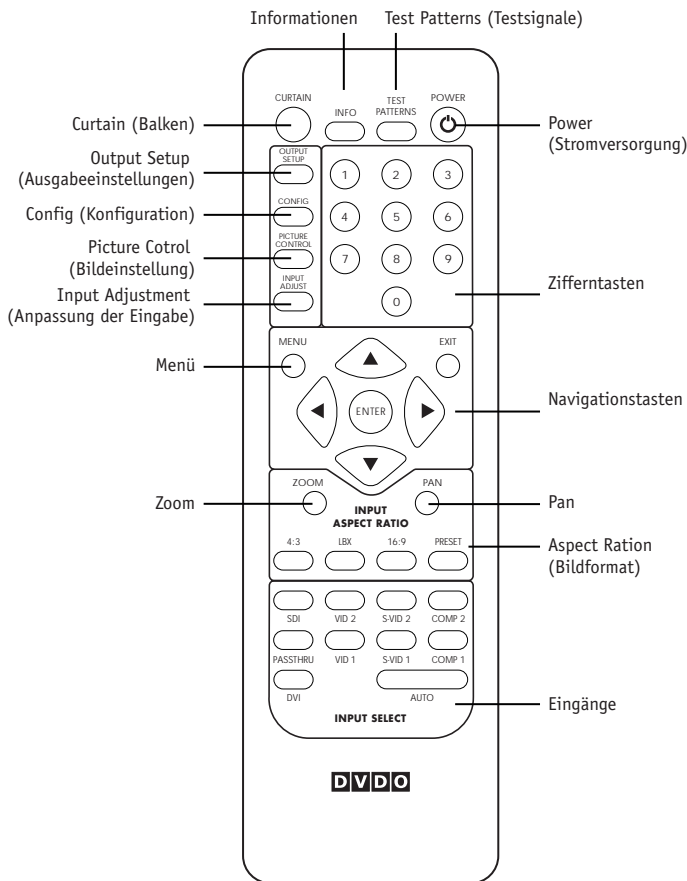
Diese Parameter können (mit Ausnahme der Gesamtzahl der Pixel pro Zeile und Zeilen pro Vollbild) von den Bedienelementen der Fronttafel aus folgendermaßen angepasst werden:

- ▶ Durch Drücken auf den Knopf Enter/Exit wird das aktuelle Format angezeigt.
- ▶ Durch Drücken auf die Knöpfe t oder s wird die Einstellung angepasst.
- ▶ Durch erneutes Drücken auf den Knopf Enter/Exit wird die Einstellung beendet.

Anzeigen und Bedienelemente (Fortsetzung)

Menü ,Timing der Ausgabe'	Einstellungen des Timings der Ausgabe	Beschreibung
	Horizontal Shift	Diese Einstellung verschiebt das Bild in Schritten von je 1 Pixel nach links oder rechts. Höhere Werte verschieben das Bild nach links während kleinere Werte das Bild nach rechts verschieben. Die Breite des aktiven Videoanteils der horizontalen Zeile wird beim Verschieben aufrechterhalten, die Werte der vorderen und hinteren Schwarzscher werden jedoch geändert. Ein höherer ‚Horizontal Shift‘-Wert vermindert die Zeit der hinteren Schwarzscher und erhöht die Zeit der vorderen Schwarzscher um den eingegeben Wert (und umgekehrt beim Verringern des Shift-Werts).
	Horizontale Größe (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt die horizontale Auflösung des Bilds in Schritten von je 1 Pixel an.
	Horizontale vordere Schwarzscher (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt die horizontale vordere Schwarzscher in Schritten von je 1 Pixel an.
	Horizontales Synchronsignal (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt das horizontale Synchronsignal in Schritten von je 1 Pixel an.
	Horizontale hintere Schwarzscher (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt die horizontale hintere Schwarzscher in Schritten von je 1 Pixel an.
	Horizontaler Gesamtwert (nur im erweiterten Modus)	Dieser Parameter kann nicht geändert werden. Er zeigt die Gesamtzahl der Pixel pro Zeile an, die aus der Summe der vorderen Schwarzscher, der Synchronsignalbreite, der hinteren Schwarzscher und dem aktiven Video besteht.
	<i>Anmerkung für horizontale Anpassungen</i>	Die Summe der horizontalen Synchronsignalbreite und der horizontalen hinteren Schwarzscher muss eine gerade Zahl sein, wenn der analoge Ausgang des iScan verwendet wird. Wenn die Summe ungerade ist, werden die Pb- und Pr-Chroma-Komponenten vertauscht, so dass die Farbe des Bilds nicht richtig erscheint. Drei Anpassungen des horizontalen Timings können diese Summe beeinflussen: Shift, Synchronsignal, and hintere Schwarzscher.
	Vertical Shift	Diese Einstellung verschiebt das Bild in Schritten von je 1 Zeile nach oben oder unten. Höhere Werte verschieben das Bild nach oben während kleinere Werte das Bild nach unten verschieben. Die Höhe des aktiven Videoanteils des Vollbilds wird beim Verschieben aufrechterhalten, die Werte der vorderen und hinteren Schwarzscher werden jedoch geändert. Ein höherer ‚Vertical Shift‘-Wert verringert die vertikale hintere Schwarzscher und vergrößert die vordere Schwarzscher um den eingegebenen Wert (und umgekehrt beim Verringern des Shift-Werts).
	Vertikale Größe (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt die vertikale Auflösung des Bilds in Schritten von je 1 Zeile an.
	Vertikale vordere Schwarzscher (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt die vertikale vordere Schwarzscher in Schritten von je 1 Zeile an.
	Vertikales Synchronsignal (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt das vertikale vordere Synchronsignal in Schritten von je 1 Zeile an.
	Vertikale hintere Schwarzscher (nur im erweiterten Modus)	Diese Einstellung passt die vertikale hintere Schwarzscher in Schritten von je 1 Zeile an.
	Vertikaler Gesamtwert	Dieser Parameter kann nicht geändert werden. Er zeigt die Gesamtzahl der Zeilen pro Vollbild an, die aus Summe der vorderen Schuler, der Synchronsignalbreite, der hinteren Schwarzscher und dem aktiven Video besteht.

FERNBEDIENUNG



Die Infrarot-Fernbedienung (IRC) bietet mehr Funktionen und Bedienungsfreundlichkeit als die Bedienelemente auf der Fronttafel. Im Gegensatz zu den Knöpfen auf der Fronttafel hat die Fernbedienung ein vollständiges Set von Navigationstasten: **Links, rechts, nach oben, nach unten, Enter** (Eingabe) und **Exit** (Beenden). Die Tasten der Fernbedienung verhalten sich etwas anders als die entsprechenden Knöpfe auf der Frontplatte. Die Fernbedienungstasten und deren Funktionen werden unten beschrieben.

Bildschirmanzeige (OSD)

Die Bildschirmanzeige (OSD) des iScan HD enthält alle Erklärungen. Sie wird über die Fernbedienung oder die Frontplatte aktiviert. Die Bildschirmanzeige ist so angelegt, dass sie mit den Befehlen über die Frontplatte und die Fernbedienung übereinstimmt.

Output Setup (Ausgabeeinstellungen)

Diese Taste hat die gleiche Funktion wie der Knopf **Output Setup** der Fronttafel. (Siehe Output Setup (Ausgabeeinstellungen) auf Seite 10.) Mit den Navigationstasten kann die gewünschte Funktion gewählt und die Einstellung vorgenommen werden.

Config (Konfiguration)

Diese Taste hat die gleiche Funktion wie der Knopf Configuration (Konfiguration) der Fronttafel. (Siehe Bedienelement ‚Configuration‘ auf Seite 16.) Sie aktiviert die Bildschirmanzeige. Mit den Navigationstasten kann die gewünschte Funktion gewählt und die Einstellung vorgenommen werden.

Picture Cotrol (Bildeinstellung)

Diese Taste hat die gleiche Funktion wie der Knopf Picture Control (Bildeinstellung) der Fronttafel. (Siehe Picture Control (Bildeinstellung) auf Seite 12.) Mit den Navigationstasten kann die gewünschte Funktion gewählt und die Einstellung vorgenommen werden.

Input Adjust (Anpassung der Eingabe)

Diese Taste hat die gleiche Funktion wie der Knopf Input Adjust (Anpassung der Eingabe) der Fronttafel. (Siehe Input Adjust (Anpassung der Eingabe) auf Seite 13.) Mit den Navigationstasten kann die gewünschte Funktion gewählt und die Einstellung vorgenommen werden.

Menü

Diese Taste aktiviert das Hauptmenü der Bildschirmanzeige, das die Einstellungen in der Tabelle unten enthält.

Einstellungen	Fronttafel zeigt
Eingangswahl	INPT
Bildformat der Eingabe	I_AR
Anpassung der Eingabe	IADJ
Bildeinstellung	PICT
Konfiguration	CNFG
Ausgabeeinstellungen	OSET

Mit den Navigationstasten kann die gewünschte Funktion gewählt und die Einstellung vorgenommen werden.

Zoom

Diese Taste setzt den iScan HD in den Zoom-Modus. Im Gegensatz zu der Zoom-Funktion, die über die Fronttafel aktiviert wird, können zum Zoomen nach oben, unten, links und rechts die Navigationstasten verwendet werden. Für diesen Modus gibt es momentan keine Bildschirmanzeige.

Pan

Diese Taste setzt den iScan HD in den Pan-Modus (Schwenkmodus). Im Gegensatz zu der Schwenkfunktion, die über die Fronttafel aktiviert wird, können zum Schwenken nach oben, unten, links und rechts die Navigationstasten verwendet werden. Für diesen Modus gibt es momentan keine Bildschirmanzeige.

Aspect Ratio- (Bildformat-) Tasten

Es gibt vier Tasten, mit denen das Bildformat direkt eingestellt werden kann.

- ▶ 4:3
- ▶ LBX (Letter-Box)
- ▶ 16:9
- ▶ PRESET (Voreinstellung)

Die Taste **PreSet** verhält sich genauso wie die zuvor beschriebene PRST-Funktion (Seite 11). Sie ist auf 16:9 vor-eingestellt und speichert ein benutzerdefiniertes Bildformat, das über die Funktionen **Zoom** und **Pan** festgelegt wurde.

Input Select- (Eingangswahl-) Tasten

Es gibt zehn Tasten zur direkten Wahl der Eingänge. Diese sind unten gezeigt.

VID1	Video 1 (FBAS)
VID2	Video 2 (FBAS)
S-VID1	S-Video 1
S-VID2	S-Video 2
COMP1	Komponenten 1 / RGB 1
COMP2	Komponenten 2/RGB 2
PASSTHRU	Analoger Pass-Through
DVI	DVI
AUTO	Automatische Feststellung und Wahl des aktiven Eingangs
SDI	SDI (iScan HD mit einer SDI-Erweiterungskarte)

Einschalttaste

Diese Taste setzt das Gerät in den **aktiven** oder **Stand By**-Modus. Sie hat die gleiche Funktion wie der Knopf **Power** (Ein) der Fronttafel.

Info

Hierdurch wird die Bildschirmanzeige aktiviert und zeigt die Info-Box an (wie zuvor beschrieben).

Curtain (Balken)

Dies wird in der nächsten Fassung des Dokuments beschrieben.

Test Patterns (Testsignale)

Diese Funktion erzeugt Testsignale mit deren Hilfe die Ausgabe des iScan an den Monitor angepasst werden kann. Die Testsignale ersetzen die normale Ausgabe des iScan und werden an der Ausgabeauflösung des iScan wiedergegeben. Zur Zeit stehen 27 Testsignale zur Verfügung. Die Testsignale werden über die Taste **Test Patterns** (Testsignale) auf der Fernbedienung aktiviert. Durch Drücken der Taste wird das aktuell gewählte Signal aktiviert. Durch erneutes Drücken wird das aktuell gewählte Testsignal ausgeschaltet und zum normalen Betrieb übergegangen.

Das Testsignal, das an den Monitor gesendet werden soll, wird mit der Taste **Configuration** auf der Fernbedienung oder dem entsprechenden Knopf auf der Fronttafel des iScan HD gewählt. Die erste Eingabe unter dem angezeigten Menü auf der Bildschirmanzeige ist **Test Patterns**. In diesem Menü stehen 27 Testsignale zur Wahl, die angezeigt werden können. Nach dem Aktivieren des gewünschten Testsignals über die Taste **Test Pattern** der Fernbedienung kann das aktuell gewählte Testsignal geändert werden, ohne zu dem Menü **Configuration** zurückkehren zu müssen. Dies ist über die Tasten „1“ und „3“ der Zifferntasten der Fernbedienung möglich. Die Taste „1“ geht in der Liste der Testsignale zurück, die Taste „3“ geht in der Liste weiter. In der Tabelle unten werden alle Testsignale aufgeführt und beschrieben.

Menü	Testsignal	Fronttafel zeigt	Beschreibung
Test Patterns (Testsignale)	Vollbild & Geometrie	TP1	Dieses Testsignal enthält zwei spezielle Testfunktionen. Die erste besteht aus einer Box von 1 Pixel Breite um den äußeren Rand des Bilds. Dadurch kann festgestellt werden, ob das ganze Ausgabebild des iScan auf dem Monitor sichtbar ist. Die Pfeile entlang der Mitte jeden Rands zeigen das Ausmaß des Overscan an (falls zutreffend). Die blauen Kästchen in der Mitte jeden Viertels dienen der Messung der Geometrie der Anzeige. Das Rechteck in der Mitte der grauen Boxen sollte im Bildformat 4:3 quadratisch erscheinen, das nächstgrößere Rechteck sollte im Bildformat 16:9 quadratisch erscheinen, das nächste im Bildformat 1,85:1 und das größte Rechteck sollte im Bildformat 2,35:1 quadratisch sein. Mit den blauen Kästchen kann auch festgestellt werden, ob die horizontale Position des Ausgabebilds korrekt ist. Aufgrund der internen 4:2:2-Bearbeitung durch den iScan HD ist es bei benutzereingestellten Auflösungen der Ausgabe möglich, dass die Cb- und Cr-Komponenten vertauscht werden. Wenn die blauen Kästchen nicht blau sondern rot erscheinen, sind die Cb- und Cr-Komponenten vertauscht. Dies kann korrigiert werden, indem sichergestellt wird, dass die Summe des horizontalen Synchronsignals und der horizontalen hinteren Schwarzscherle eine gerade Anzahl Pixel hat.
	Helligkeit und Kontrast	TP2	Dieses Testsignal setzt sich aus 4 Blocks zusammen, die jeweils ein Viertel des Bildschirms einnehmen. Zwei der Blocks haben einen Hintergrund von eindeutigem Schwarz, die anderen beiden von eindeutigem Weiß. In die schwarzen Blocks sind 3 Balken eingebettet. Einer liegt 4 IRE unter Schwarz, einer 1 IRE über Schwarz, der dritte liegt 2 IRE über Schwarz. In die weißen Blocks sind 3 Balken eingebettet. Einer liegt 1 IRE über Weiß, einer liegt 1 IRE unter Weiß, der dritte liegt 2 IRE unter Weiß. Dieses Testsignal ist hilfreich, wenn die Schwarz- und Weißwerte eingestellt werden. Die beiden unteren Blocks unterscheiden sich leicht von diesen Pegeln. Für die beiden unteren Blocks liegt der ultraschwarze Balken auf dem kleinstmöglichen Luminanzwert und der ultraweiße Balken liegt auf dem höchstmöglichen Luminanzwert. Zu dem Signal gehören auch 2 Nadelimpulse, die zum Prüfen der Spannungsregelung für Kathodenstrahlröhren und das Vorhandensein von ‚Scan Velocity Modulation‘ eingesetzt werden können.

(Die Menütabelle der Testsignale wird auf der nächsten Seite fortgesetzt)

Fernbedienung (continued)

Menü	Test Pattern	FPD shows	Description
Test Patterns (Testsignale) (continued)	Schachbrett von 1 Pixel	TP3	Dieses Testsignal besteht aus einem schwarz-weißen Schachbrettmuster von je 1 Pixel. Auf dem Testbild wechseln sich sowohl in vertikaler als auch in horizontalen Richtung schwarze und weiße Pixel ab. Dieses Signal ist hilfreich, wenn die Auflösung der Ausgabe des iScan genau an die des Monitors angepasst werden soll, um ein 1:1 Pixel-Mapping zu erzielen und Skalieren zu umgehen, das in der Anzeige enthalten sein kann.
	Vertikale Zeilen von 1 Pixel	TP4	Dieses Testsignal besteht aus abwechselnd schwarzen und weißen vertikalen Zeilen von je 1 Pixel. Auf dem Testbild wechseln sich schwarze und weiße Pixel auf nur der horizontalen Ebene ab. Dieses Signal ist hilfreich, wenn die Auflösung der Ausgabe des iScan genau an die des Monitors angepasst werden soll, um ein 1:1 Pixel-Mapping zu erzielen und Skalieren zu umgehen, das in der Anzeige enthalten sein kann. Die Verwendung ist ähnlich der des 1-Pixel-Schachbretts, es wird jedoch nur in horizontaler Richtung eingesetzt.
	1-Pixel Horizontal Lines	TP5	This test pattern consists of an alternating series of 1-pixel black and white horizontal lines. The test pattern alternates black and white pixels in only the vertical direction. This pattern is useful for exactly matching the iScan's output resolution to that of the display to achieve 1:1 pixel mapping and bypass any scaling operation which may be incorporated in the display. Its use is similar to that of the 1-pixel checkerboard, but it operates only in the vertical direction.
	Frame Rate	TP6	The Frame Rate Conversion test pattern consists of a vertical bar which moves slowly back and forth across the screen. The bar's motion is updated once in each output frame period of the iScan, and it moves a fixed number of pixels horizontally in each frame period. This moving bar test pattern is intended to identify the frame rates at which a display will operate. If the display is not performing any frame rate conversion, i.e., it is actually displaying the output frame rate of the iScan – the motion will be very smooth. However, if the display is performing any type of frame rate conversion there will be very noticeable stutter introduced in the smooth motion. There may also be other objectionable artifacts introduced depending on how the display actually performs the conversion. These include tearing (top and bottom portion of the bar are horizontally misaligned) and distortion.
	75% Color Bars	TP7	This is a standard full-height color bar pattern. There are 7 vertical bars across the screen at a 75% saturation level. From left to right the bars are white, yellow, cyan, green, magenta, red, blue, and black.
	100% Color Bars	TP8	This is a standard full-height color bar pattern. There are 7 vertical bars across the screen at a 100% saturation level. From left to right the bars are white, yellow, cyan, green, magenta, red, blue, and black.
	10-100 IRE Gray Window	TP9 - TP18	This sequence of patterns consists of a centered, quarter-screen gray window. The gray level varies from 10 IRE to 100 IRE in 10 IRE steps
	Gray Ramp	TP19	This test pattern is a horizontal gray ramp. There is a black level (0 IRE) vertical bar along the left of the pattern and a white level (100 IRE) vertical bar along the right side of the pattern. Between the two bars is a monotonic gray ramp which ranges from the minimum luminance level (i.e., blacker than black) at the left to the maximum luminance level (i.e., whiter than white) at the right. The minimum level of the ramp is a 10-bit digital value of 4 (equivalent to an 8-bit value of 1); the maximum level of the ramp is a 10-bit value of 1020 (equivalent to an 8-bit value of 254).
	Coarse Cross- Hatch	TP20	This test pattern is a coarse cross-hatch, useful for convergence and geometry on CRT displays. It consists of a 75% white level hatch with approximately 20 divisions across the width of the image.
	Fine Cross- Hatch	TP21	This test pattern is a fine cross-hatch, useful for convergence and geometry on CRT displays. It consists of a 75% white level hatch with approximately 40 divisions across the width of the image.
Focus	TP22	This test pattern is a regular array of small crosses, useful for focusing of CRT displays. It consists of a 75% white level array of horizontal/vertical crosses with approximately 60 crosses across the width of the image.	
Half- Transparent Black/White	TP23	This test pattern has the left half of the image transparent (i.e., the left half of the current video source is displayed on the left half of the image), with the right half of the image composed of a standard black level on the top half and a standard white level on the bottom half. The black level is 0 IRE (10-bit value of 64, or an 8-bit value of 16) and the white level is 100 IRE (10-bit value of 940, or an 8-bit value of 235). This pattern is useful for matching the black/white levels of an input source to the reference black/white levels of the test pattern. If a display is first set up for black and white levels using the iScan HD's test patterns (e.g., TP2, TP19), then each input source can be quickly and accurately matched to these reference levels by visually comparing the video source image on the left half of the display to the reference test pattern levels on the right half of the display. The test pattern's black and white blocks are designed to match up with standard test patterns available from hardware or software (e.g., DVD) test pattern generators.	
Half- Transparent Color Bars	TP24 - TP27	These test patterns have the top half of the image transparent (i.e., the top half of the current video source is displayed on the top half of the image), with the bottom half of the image composed of a standard set of color bars. These patterns are useful for matching the color levels of an input source to the reference color levels of the test patterns. If a display is first set up for color levels using the iScan HD's test patterns (e.g., TP7, TP8), then each input source can be quickly and accurately matched to these reference levels by visually comparing the video source image on the top half of the display to the reference test pattern levels on the bottom half of the display. The test pattern color bars are designed to match up with standard test patterns available from hardware or software (e.g., DVD) test pattern generators. To ensure compatibility with a wide variety of color bar patterns, there are four different half-transparent color bar patterns available – 75% color bars with 7 bars (white, yellow, cyan, green, magenta, red, blue), 100% color bars with 7 bars, 75% color bars with 8 bars (white, yellow, cyan, green, magenta, red, blue, black), and 100% color bars with 8 bars.	

TECHNISCHE DATEN

Eingänge

- ▶ Acht Videoeingänge
 - Zwei FBAS-Eingänge akzeptieren normale NTSC-, PAL-, und SECAM-Signale
 - Zwei S-Video-Eingänge akzeptieren normale NTSC-, PAL-, und SECAM-Signale
 - Zwei Komponenten-Videoeingänge (YPbPr oder RGBS) verarbeiten 480i, 480p, 576i, 576p Signale und leiten 720p und 1080i High Definition-Signale weiter (Pass-Through).
 - Ein analoger VGA Pass-Throug-Eingang – VGA HD15-Verbindung
 - ein DVI-Eingang – DVI-I-Verbindung
- ▶ Vier Digital-Audio-Eingänge – diese können einzeln jedem beliebigen Videoeingang zugeordnet werden:
 - Zwei digitale optische Eingänge
 - Zwei digitale koaxiale Eingänge
- ▶ Akzeptiert S/PDIF Dolby Digital, DTS, LPCM @ 44Ksps bis 96 Ksps, 16 Bits bis 24 Bits

Ausgänge

- ▶ Ein digitaler DVI-Videoausgang – DVI-I-Verbindung
- ▶ Ein analoger Videoausgang – VGA HD15-Verbindung
 - RGB- oder YPbPr-Farbraum
 - Getrennte H+V, Composite-Sync oder Sync-auf-Video (Bilevel oder Trilevel Sync)
- ▶ Zwei Digital-Audioausgänge
 - Ein digitaler optischer Ausgang
 - Ein digitaler koaxialer Ausgang

Controls

- ▶ Infrarot-Fernbedienung mit direkten Zugangscodes* oder manuelle Bedienelemente auf der Fronttafel
- ▶ Die Funktionen sind über die Bildschirmanzeige oder die LED-Anzeige der Fronttafel zugänglich.
- ▶ Vollständig programmierbare Einstellung für jeden einzelnen Videoeingang mit Permanentspeichern:
 - Automatische Feststellung und Prioritätswahl der Eingabe
 - Bildformatswahl der Eingabe: 4:3 Vollbild, 4:3 Letter-Box, 16:9 Vollbild oder benutzerdefiniertes Eingabebildformat*
 - Bildformatswahl der Ausgabe: 4:3, 16:9 oder benutzerdefiniertes Ausgabebildformat*
 - Flexible horizontale und vertikale Zoom- und Paneinstellung
 - Bildeinstellungen mit Speichern für jeden Eingang: Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton, Y/C-Verzögerung, Schärfe
- ▶ Ausgabeeinstellungen: Analog/Digital, Format/Resolution (Format/Auflösung), Aspect Ratio (Bildformat), Sync Type (Synchronsignalart), Colorspace (Farbraum) (RGB oder YPbPr), Frame Lock (Bildfrequenz), Display Profile (Monitorprofil)*
- ▶ RS-232-Automation/Bedienschnittstelle* mit aufrüstbarer Software
- ▶ Integrierte Testsignale für leichte Einrichtung
- ▶ Stromanschluss
 - Universal WS-Netzeingang: 100 - 240 VWS / 50 - 60 Hz
 - Verbrauch < 30 W
 - Ruhemodus - automatisches Abschalten nach 30 Sekunden, wird durch Farbwechsel der Stromanzeige angezeigt
- ▶ Technisch
 - Abmessungen 26,3cm x 43,3cm x 5,5cm (10,4 x 17x 2,2 Zoll) mit Standfüßen.
 - Option zur Anbringung in einem Gestellrahmen 7,4 cm 1U 4,4 cm (19 Zoll 1U 1,75 Zoll)
- ▶ Gewicht
 - Versand – 4,8 kg (10,5 lb)
 - Gerät (ohne Stromzufuhr) – 2,9 kg (6,4 lb)
- ▶ Bestellnummer für optionale Halter zur Anbringung im Gestellrahmen: 99-1211-02

* diese Funktion ist mit zukünftigen Aufrüstungen der Firmware erhältlich

Sicherheitsvorkehrungen

- ▶ Zur Verringerung der Stromschlaggefahr, das Gerät keinem Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.
- ▶ Wenn der Netzstecker nicht in die Steckdose vor Ort passt, die veraltete Steckdose durch einen Elektrofachmann ersetzen lassen. Nicht den Stecker abwandeln. Dadurch wird die Garantie und die Sicherheitsvorrichtung ungültig.

Vorsichtsmaßnahmen

- ▶ **Warnung: Gemäß den FCC-Bestimmungen können alle nicht autorisierten Änderungen dieses Geräts, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zum Einsatz des Geräts aufheben.**
- ▶ Den iScan HD nur mit dem mitgelieferten äußeren Netzgerät betreiben. Die Verwendung eines anderen Netzgeräts kann die Leistung vermindern, den iScan beschädigen oder Feuer verursachen.
- ▶ Stromkabel schützen und so legen, dass nicht daraufgetreten wird und dass sie nicht durch darauf- oder danebenstehende Gegenstände eingeklemmt werden. Besondere Sorgfalt ist an den Einsteck- und Ausgangsbuchsen des iScan HD vonnöten.
- ▶ Übermäßige Luftfeuchtigkeit, plötzliche Temperaturschwankungen oder extreme Temperaturen vermeiden.
- ▶ Den iScan HD nicht in der Nähe von nassen Standorten wie Badewannen, Waschbecken, Wascheinrichtungen, nassen Kellern und Schwimmbecken aufstellen.
- ▶ Nur Zubehör verwenden, das vom Hersteller empfohlen wurde, um Feuer, Stromschläge und andere Gefahren zu vermeiden.
- ▶ Vor dem Reinigen des iScan HD den Stecker ziehen. Zum Reinigen ein feuchtes Tuch verwenden. Keine Reinigungsflüssigkeiten oder Sprays verwenden, die in das Gerät eindringen und Beschädigung, Feuer oder Stromschläge verursachen könnten. Diese Mittel könnten auch die Oberfläche des iScan HD angreifen.
- ▶ Niemals die Blenden des Geräts öffnen oder entfernen oder Einstellungen vornehmen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Sollten Sie dies versuchen, könnten Sie gefährlichen Stromschlägen oder anderen Gefahren ausgesetzt werden. Es könnten auch Schäden am iScan HD entstehen.

- ▶ Nicht versuchen, das Gerät zu warten. Stattdessen alle Verbindungen lösen und den nächsten autorisierten DVDO-Fachhändler oder Anchor Bay Technologies direkt kontaktieren.

Qualitätsbescheinigung

Dieses Produkt kommt den folgenden nationalen und internationalen Richtlinien und Standards nach.

Elektromagnetische Kompatibilität

EMC-Richtlinie 89/336/EEC, EN 55022:1998, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, CISPR 22, CFR 47 Teil 15 Unterteil B, EN 55024, EN 61000-4-2, EN 61000-4-3:2002, EN 61000-4-4, EN61000-4-5, EN61000-4-6, EN61000-4-11, CISPR 24

Sicherheit

IEC 60950-1 (2001)

GARANTIE

INGESCHRÄNKTE EINJÄHRIGE GARANTIE

Anchor Bay Technologies, Inc. garantiert nur dem ursprünglichen Käufer dieses Produkts für einen Zeitraum von einem Jahr vom Zeitpunkt des Kaufs von einem autorisierten DVDO-Händler, dass das Produkt frei von elektrischen und mechanischen Fehlern ist, die den Betrieb des Geräts gemäß der Beschreibungen in dieser Produkthanleitung wesentlich beeinflussen. Die einzige Verpflichtung von Anchor Bay Technologies ist, nach eigenem Ermessen, die Reparatur oder der Ersatz des Produkts mit einem gleichwertigen oder besseren Produkt oder ein Zurückerstatten des ursprünglichen Nettokaufpreises.

GARANTIEAUSSCHLUSS

ALLE GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER VERMARKTBARKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND AUF EIN JAHR VOM ZEITPUNKT DES KAUFES BESCHRÄNKT; ALLE ANDERN AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH ALLE IMPLIZIERTEN GARANTIEEN DES NICHTVERTOSSES WERDEN FÜR NICHTIG ERKLÄRT. Manche Gerichtsbarkeiten erlauben keine Zeitbegrenzungen für gesetzliche Gewährleistungen, die oben genannten Beschränkungen sind für Sie also eventuell nicht gültig. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte. Sie haben eventuell auch andere Rechte, die von der Gerichtsbarkeit abhängen.

Haftungsbeschränkung

IN DEM AUSMASS; IN DEM ES GESETZLICH NICHT VERBOTEN IST; SIND ANCHOR BAY TECHNOLOGIES, INC. ODER DESSEN LIEFERANTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR IRGENDWELCHEN VERLUST AN EINKOMMEN; PROFIT ODER DATEN ODER FÜR BESONDERE, INDIRECTE, BEILÄUFUG ENTSTANDENE, FOLGE- ODER STRAFSCHÄDEN HAFTBAR, GLEICHGÜLTIG WIE DIESE ENTSTANDEN, UNGEACHTET DER THEORIE DER HAFTBARKEIT, DIE DURCH DEN GEBRAUCH DES GERÄTS ODER DIE UNFÄHIGKEIT, DAS GERÄT ZU GEBRAUCHEN, ENTSTEHEN ODER DAMIT IN ZUSAMMENHANG STEHEN, SELBST WENN ANCHOR BAY TECHNOLOGIES, INC. AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ÜBERSCHREITET DIE HAFTBARKEIT VON ANCHOR BAY TECHNOLOGIES, INC. IHNEN GEGENÜBER, OB VERTRAGLICH, ALS SCHADENSERSATZ (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT) ODER AUF ANDERE ART, DEN BETRAG, DEN SIE FÜR DAS PRODUKT GEZAHLT HABEN. Die vorgenannten Beschränkungen treffen auch dann zu, wenn eine Ihnen zugekommene Garantie oder Problemlösung ihren wesentlichen Zweck nicht erfüllte. In manchen Gerichtsbarkeiten ist ein Ausschluss oder eine Beschränkung für beiläufig entstandene bzw. Folgeschäden nicht zulässig. Die obige Beschränkung trifft also für Sie eventuell nicht zu.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument enthält technische Informationen für den Benutzer. Es bewirkt keinerlei Garantie bezüglich des Produkts und ändert oder verstärkt die Garantiebedingungen nicht, die dieses Produkt begleiten. Anchor Bay Technologies, Inc. behält sich das Recht vor, die Informationen in diesem Dokument gegebenenfalls zu ändern. Anchor Bay Technologies, Inc. übernimmt keine Verantwortung für Fehler, die in diesem Dokument enthalten sein können. Der Kunde sollte die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass sein Gebrauch des Produkts gegen keine Patente verstößt. Anchor Bay Technologies, Inc. beachtet die gültigen Patentrechte dritter Parteien.

Warenzeichen

Die Marken DVDO® and iScan™ sind in den USA und weltweit ausschließlich für Anchor Bay Technologies Inc. lizenziert. Alle Produkte, die das Markenzeichen 'DVDO' und 'iScan' tragen, wurden aufgrund der Technologie, Architektur und dem Produktdesign entworfen, die ursprünglich von Anchor Bay Technologies Inc., Silicon Image Inc., and DVDO Inc entwickelt wurden. Alle Produktnamen oder andere Namen oder Marken, auf die hier Bezug genommen wird, sind Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber und sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber, wobei alle Rechte vorbehalten sind.

Kenntnisnahmen

Wir danken Ofer LaOr für seine Entwürfe und Ideen für viele der Testsignale. Wir danken auch Stuart Fotheringham für seine ursprüngliche Idee und Hilfe mit dem Judder-Testsignal.



iScan HD Produktführer

Mai 2004

Deutsche Version

Produktführer Ausgabe 1.4

Firmware Version 1.08

ABT P/N 75-0219-05

Anchor Bay Technologies Inc.

300 Orchard City Drive, M/S 131

Campbell, California 95008

email support@dvdo.com

web www.dvdo.com

gebührenfrei 866.423.DVDO

fax 408.379.3845